



August 2011 bis Juli 2012

## DAS KURSPROGRAMM

Bildhauerei | Malerei | Fotografie | Keramik





## DIE WERKSCHULE

### Weil Kunst zum Leben gehört: Von Künstlern lernen – mit Künstlern arbeiten

Die Werkschule - Werkstatt für Kunst und Kulturarbeit e.V. ist die Plattform in Oldenburg für Kunstvermittlung und künstlerische Arbeit mit Erwachsenen. Seit über 25 Jahren verbindet sie Kurse für kreativ Ambitionierte, Künstlerprojekte, Kunst und soziale Praxis zu einem ganz besonderen Gesamtkonzept. Kunst und Leben, Theorie und künstlerische Technik, Arbeit mit Künstlern und Förderung von Künstlern – mit ihrem fachlichen und gesellschaftsbezogenen Anspruch ist die Werkschule einzigartig. Sie ist Partnerin für andere kulturelle Einrichtungen und engagiert sich in Fragen der städtischen Kultur. Rund 220 Veranstaltungen stehen jährlich auf ihrem Programm – von Workshops und Seminaren bis zu Vorträgen und dem Großevent der europaweit beachteten „Internationalen Keramiktage Oldenburg“.

Die Werkschule macht Kursangebote in den Sparten Keramik, Bildhauerei, Zeichnung, Malerei, Fotografie. Rund 30 Künstlerinnen und Künstler prägen die Werkstatt-Arbeit mit ihrem Wissen und Können und bürgen für einen anspruchsvollen Diskurs.



## KÜNSTLER ALS LEHRER

### Das Vermittlungsprinzip: Künstler als Lehrer

Die Kunstkurse der Werkschule haben ein ausgewiesenes hohes Niveau: Rund 30 profilierte und avancierte Künstlerinnen und Künstler, die durch ihre eigene Arbeit als Experten ausgewiesen sind, geben in der Werkschule ihr Wissen und ihre Erfahrung weiter. Bei jedem Schritt – von der gestalterischen Idee bis zur praktischen Umsetzung – haben die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer somit individuelle und fachkundige Begleitung aus erster Hand. An unterschiedlichsten Themen können sie die Freude am gestalterischen Arbeiten pflegen, ihre Kreativität entwickeln und die eigenen Interessen und Talente ausloten und ausbauen.

In regelmäßigen Werkschauen werden die Arbeitsergebnisse öffentlich vorgestellt. Diese beliebten „Leistungsschauen außer Konkurrenz“ sind eindrucksvolle Belege, wie weit kontinuierliche Arbeit im ästhetischen Bereich führt.



## KUNSTKURSE

### Erfahren, was Gestalten heißt – Kunstkurse

Wie bestimmt man die Charakteristika eines Typus beim Portrait? Wie verhalten sich Volumen und Raum bei der Plastik zueinander? Wie gibt man Licht in der Malerei wieder? Wie verändern Oxide die Oberflächen von Tongefäßen? Wie findet man im Ausschnitt des Suchers die optimale Bildkomposition für ein Foto? Wer sich künstlerisch ausdrücken will, braucht solide technische und handwerkliche Grundlagen. Das differenzierte und breit gefächerte Kursprogramm der Werkschule vermittelt Wissen, Fertigkeiten und Anregungen – und eröffnet nicht zuletzt einen tieferen und fundierteren Zugang zur älteren und aktuellen Kunst.

Werkstätten mit einer Gesamtfläche von 500 qm bieten großzügigen Raum für die kreative Arbeit. Mit kleinen Gruppen von 6 bis maximal 8 Personen, mit professionellen Standards in der Ausstattung der Werkstätten, mit einer Kombination von Grundlagenkursen, Kursen zu speziellen Techniken und Themen, mit fortlaufenden Kursen und der „Offenen Werkstatt“ wird hier allen Interessierten der individuelle Zugang zur künstlerischen Arbeit ermöglicht. Kompaktwochen mit thematischen Schwerpunkten, Workshops, Beiträge zu aktuellen Anlässen, Exkursionen, Vorträge, Ausstellungen und nicht zuletzt das Sommeratelier ergänzen das Programm.



## INHALTSVERZEICHNIS



### BILDHAUEREI

4-17

Einführung in die Holzbildhauerei – Schnupperkurs	4
Die Holzskulptur	5
Einführung in die Holzbildhauerei – Kompaktkurs am Wochenende	6
Aktmodellieren I	7
Portraitplastik	8
Figürliche Plastik - Gewandfigur	9
Torso	10
Die Büste – Selbstportrait oder Familienportrait	11
Fuß und Schuh	12
Tierportrait	13
Freie Fruchtformen	14
Freies plastisches Gestalten	15/16
Aktmodellieren II	17



### MALEREI

18-34

Maltechniken 1 – Eine Einführung in die Gouache- und Ölmalerei	18
Maltechniken 2 – Eine Einführung in die Acryl- und Eitemperamalerei	19
Acryl- und Mischtechniken	20
Portraitzeichnen nach Fotos – Grundlagen der Zeichenkunst	21
Bilder als Relief – Experimentelle Landschaftsmalerei in Acryl- und Spachteltechnik	22

Aquarell und Gouache	23
Einführung in die Ölmalerei – gegenständlich	24
Freies Malen und Experimentieren mit Acrylfarben und Mischtechniken	25
Aktzeichnen	26
Zeichnen – ein Einführungskurs	27
Workshop Papier-Collagen, Reliefs und kleine Objekte	28
Schriftstücke	29
Freies Malen – Menschenbilder	30
Von der Skizze zum Bild – Acrylmalerei und Mischtechniken	31
Landschaftsmalerei	32
Maltechnik Spezial zur Gegenwartsmalerei	33
Öl- und Acrylmalerei auf Leinwand	34



### FOTOGRAFIE

35/36

Das Licht, der Horizont, die Farbe und der Augenblick	35
Das Bild liegt im Auge des Betrachters – Einführung in die Fotografie	36



### KERAMIK

37-54

Keramische Arbeitstechniken I	37
Keramische Arbeitstechniken II	38
Stelen, Kugeln, mit Strukturen oder Lichtspiel	39
Großformatige Keramik im Holzofenbrand	40

Drucken auf Keramik	41
Raku	42
Tipps und Tricks im Umgang mit Porzellan	43
Große Objekte und Gefäße aus Ton und Porzellan	44
Freies Arbeiten – Aufbaukeramik I	45
Freies Arbeiten – Aufbaukeramik II	46
Einführung in die Drehkeramik	47/48
Drehkeramik – Freie Arbeitsgruppen	49-54

### UND AUßERDEM...

55

Offene Werkstatt	55
Individuelle künstlerische Kurse – auf Anfrage	55



### AUS- UND WEITERBILDUNG 56-63

Aktionsraum Mappe (Mappenvorbereitung)	57/58
Arbeiten mit Ton im Kindergarten	59
Fortbildungsreihe Ton gehört in Kinderhände II	59
Handwerkliche Grundlagen der Fotografie	59
Grundlagen der Zeichenkunst und der digitalen Bildbearbeitung	60
Zu Besuch bei Picasso ... große Meister kleinen Meistern nahe gebracht	60
Künstlerischer Umgang mit Alltagsmaterialien	60
Technische Grundlagen der Keramik	61



### Markus Keuler

ist 1969 in Bremen geboren. Nach einer Ausbildung zum Tischler und mehrjähriger Berufstätigkeit studierte er 1999 bis 2006 Bildhauerei an der Hochschule für Künste Bremen und an der Akademie der Künste Karlsruhe. Anschließend wurde er Meisterschüler bei Prof. Bernd Altenstein in Bremen, wo er als freischaffender Künstler tätig ist. 2010 erhielt Markus Keuler den 1. Preis im Wettbewerb „Kunst im öffentlichen Raum“ in Bremen-Oberneuland und 2011 den „Imke-Folkerts-Preis“ in der Sparte Skulptur.

## EINFÜHRUNG IN DIE HOLZBILDHAUEREI – SCHNUPPERKURS

### Nr. 4652 und Nr. 4653

#### Einführung in die Holzbildhauerei – Schnupperkurs

Holz – einer der klassischen Werkstoffe der Bildhauerei: So schön es ist, so eigenwillig ist dieses Material. Was steckt im Holze und wie bringt man es heraus? Sie wollten schon immer wissen, ob Sie ein Holzschnitzer oder bloß ein Holzfäller sind, doch fehlte es an Gelegenheit, die Probe auf's Exempel zu machen? Hier ist die Chance, eben dies zu erfahren: Der Bildhauer Markus Keuler gibt Ihnen für einen Abend Holz, Werkzeug und Anleitung. Danach wissen Sie, ob das gewachsene Stück Baum Ihr Material ist und bleibt.

max. 8 Teilnehmer/innen

#### Nr. 4652

Schnupperangebot / € 36,90 (inklusive Material)

Montag, 12.09.2011 / 18.15 - 21.15 Uhr

#### Nr. 4653

Schnupperangebot / € 36,90 (inklusive Material)

Montag, 06.02.2012 / 18.15 - 21.15 Uhr



Installation Kunstverein Achim, 2011  
Markus Keuler, Installation, Kunstverein Achim



### **Markus Keuler**

ist 1969 in Bremen geboren. Nach einer Ausbildung zum Tischler und mehrjähriger Berufstätigkeit studierte er 1999 bis 2006 Bildhauerei an der Hochschule für Künste Bremen und an der Akademie der Künste Karlsruhe. Anschließend wurde er Meisterschüler bei Prof. Bernd Altenstein in Bremen, wo er als freischaffender Künstler tätig ist. 2010 erhielt Markus Keuler den 1. Preis im Wettbewerb „Kunst im öffentlichen Raum“ in Bremen-Oberneuland und 2011 den „Imke-Folkerts-Preis“ in der Sparte Skulptur.

## **DIE HOLZSKULPTUR**

### **Nr. 4654 und Nr. 4656**

#### **Die Holzskulptur**

Holz ist ein wunderbares, organisches, aber auch ein widerständiges Material von starker Eigensprache – ein klassischer Werkstoff der Bildhauerei. Aus einem gewachsenen Baumstamm eine Skulptur zu fertigen, muss man lernend und mit Lust erfahren: Der Bildhauer Markus Keuler zeigt Ihnen in diesem Kurs wie. Mit und im Holz der eigenen Kreativität Ausdruck zu geben, eigene Formvorstellungen zu entwickeln und zu verwirklichen, erfordert handwerkliche und technische Grundlagen zum einen, verlangt zum anderen aber auch den Prozess künstlerischen Gestaltens. Holz mit seiner organisch-lebendigen Schönheit macht vieles mit, macht es dem Gestaltenden aber auch nicht immer leicht. Gestaltung als Weg der Verwirklichung der eigenen Vorstellungen im Medium eines eigenwilligen Materials zu erfahren, das ist das künstlerische Erlebnis der eigenen Holzskulptur.

Gearbeitet wird mit Baumstämmen unterschiedlicher Art und Größe. Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

max. 8 Teilnehmer/innen

#### **Nr. 4654**

**9 x 4 UStd. / € 233,10 (zuzüglich Material)**

**monatliche Teilzahlung 3 x € 78,70 möglich (nur per Bankeinzug)**

**Montag, 19.09.2011 / 18.15 - 21.15 Uhr**

#### **Nr. 4655**

**6 x 4 UStd. / € 155,40 (zuzüglich Material)**

**monatliche Teilzahlung 2 x € 79,20 möglich (nur per Bankeinzug)**

**Montag, 13.02.2012 / 18.15 - 21.15 Uhr**

#### **Nr. 4656**

**7 x 4 UStd. / € 181,30 (zuzüglich Material)**

**monatliche Teilzahlung 2 x € 92,15 möglich (nur per Bankeinzug)**

**Montag, 07.05.2012 / 18.15 - 21.15 Uhr**



### **Markus Keuler**

ist 1969 in Bremen geboren. Nach einer Ausbildung zum Tischler und mehrjähriger Berufstätigkeit studierte er 1999 bis 2006 Bildhauerei an der Hochschule für Künste Bremen und an der Akademie der Künste Karlsruhe. Anschließend wurde er Meisterschüler bei Prof. Bernd Altenstein in Bremen, wo er als freischaffender Künstler tätig ist. 2010 erhielt Markus Keuler den 1. Preis im Wettbewerb „Kunst im öffentlichen Raum“ in Bremen-Oberneuland und 2011 den „Imke-Folkerts-Preis“ in der Sparte Skulptur.

## **EINFÜHRUNG IN DIE HOLZBILDHAUEREI – KOMPAKTKURS AM WOCHENENDE**

### **Nr. 4657 und Nr. 4658**

#### **Einführung in die Holzbildhauerei – Kompaktkurs am Wochenende**

Sie wollen sich nur für eine kurze Zeit, aber sehr intensiv auf das Material Holz einlassen? In zwei Tagen aus einem gewachsenen Stück Holz eine Skulptur dastehen haben? Unter Anleitung des Bildhauers Markus Keuler geht das an einem Wochenende in diesem Kompaktkurs. Mit und im Holz der eigenen Kreativität Ausdruck zu geben, eigene Formvorstellungen zu entwickeln und zu verwirklichen, erfordert handwerkliche und technische Grundlagen zum einen, verlangt zum anderen aber auch den Prozess künstlerischen Gestaltens. Holz mit seiner organisch-lebendigen Schönheit macht vieles mit, macht es dem Gestaltenden aber auch nicht immer leicht. Gestaltung als Weg der Verwirklichung der eigenen Vorstellungen im Medium eines eigenwilligen Materials zu erfahren – das ist das künstlerische Erlebnis der eigenen Holzskulptur.

Gearbeitet wird mit Baumstämmen unterschiedlicher Art und Größe. Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

max. 8 Teilnehmer/innen

#### **Nr. 4657 Kompaktkurs**

**19 UStd. / € 128,10 (inklusive Material)**  
**Samstag, 10.09.2011 / 10.00 - 17.15 Uhr**  
**Sonntag, 11.09.2011 / 10.00 - 17.00 Uhr**

#### **Nr. 4658 Kompaktkurs**

**19 UStd. / € 128,10 (inklusive Material)**  
**Samstag, 04.02.2012 / 10.00 - 17.15 Uhr**  
**Sonntag, 05.02.2012 / 10.00 - 17.00 Uhr**



## Gregor Gaida

ist 1975 in Chorzów/Polen geboren. 1999 bis 2002 absolvierte er in Flensburg eine Ausbildung als Holzbildhauer, um anschließend 2002 bis 2009 Bildhauerei an der Hochschule für Künste Bremen bei Prof. Bernd Altenstein und Prof. Karin Kneffel zu studieren, gleichzeitig war er Gaststudent an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg. 2009 bis 2010 war er Meisterschüler bei Prof. Altenstein in Bremen. Seine plastischen Arbeiten, die auf eine oft befremdend realistische Art und Weise Bildvorlagen aus den Medien reflektierend zitieren, waren in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen national und international zu sehen.  
[www.gregor-gaida.de](http://www.gregor-gaida.de)

## EXPERIMENTELLE PLASTIK - ABFORMTECHNIKEN MIT ACRYLHARZ

### Nr. 4896

### Experimentelle Plastik - Abformtechniken mit Acrylharz

Seit Jahrhunderten benutzen Künstler die Technik des Abformens, um eigene oder fremde Kunstwerke herzustellen und zu vervielfältigen. Das Abformen wird dabei herkömmlich als Mittel zum Zweck und nicht als eigenständige Kunstform begriffen. Daß abgeformt wurde sollte unsichtbar bleiben. Zeitgenössische Kunst aber setzt das Abformen ausdrücklich als Ausdrucksmittel ein. Der Bildhauer Gregor Gaida wird Sie theoretisch und praktisch in das Genre der experimentellen Plastik, die Abformtechniken mit Acrylharz ins Zentrum der künstlerischen Aussage stellt, einführen. Es lassen sich von Körperteilen oder Objekten jeglicher Art Negativ-Abdrücke nehmen, die dann wiederum mit Acrylharz unbegrenzt oft abgeformt werden können. In der Addition und dem komponierenden Arrangement solcher Vervielfältigungen wird die ursprüngliche Form verfremdet und ornamentalisiert, wird der Blick weg vom Inhalt und Duktus hin auf Volumen und Formen gelenkt. Lassen Sie sich mitnehmen auf die spannende Reise aus Experiment und Zufall – lernen Sie, die unscheinbar gewordenen Formen der Welt neu wahrzunehmen! Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.  
max. 8 Teilnehmer/innen

### Nr. 4896

7 x 4 UStd./ € 157,50 (zuzüglich Material)

monatliche Teilzahlung 2 x € 80,25 möglich (nur per Bankeinzug)

Donnerstag, 09.02.2012 / 09.30 - 12.30 Uhr



Gregor Gaida, Polygonal Horse II



### Christa Baumgärtel

ist 1947 in Kaufbeuren geboren. 1976 bis 1986 studierte sie an der Hochschule für Kunst und Musik in Bremen bei Prof. Waldemar Otto. Zahlreiche ihrer Arbeiten befinden sich im öffentlichen Raum, u. a. in Oldenburg, Bremen, Lübeck und Berlin. Für ihr Werk erhielt Christa Baumgärtel mehrere Preise, zuletzt 2002 den Kunstpreis der Dr. Marlene Trendwedel-Stiftung, Bremervörde. Arbeitete sie bisher in Oldenburg, hat sie seit Anfang 2011 ihr Atelier im „KunstHaus Alte Schule“ in Wardenburg. [www.kunsthau-alteschule.de/christa-baumgartel](http://www.kunsthau-alteschule.de/christa-baumgartel)

## AKTMODELLIEREN I

### Nr. 4659 und Nr. 4660

#### Aktmodellieren I

Seit der Renaissance ist die möglichst genaue, die realistische plastische Darstellung des nackten menschlichen Körpers eines der großen Themen der bildenden Kunst, ein klassisches Genre der Plastik. Bis heute hat das große Thema nichts von seinem Reiz, aber auch nichts von seiner Herausforderung verloren. Schönheit und Anatomie, Einzigartigkeit und Typik, Ästhetik und Wissenschaft verschränken sich hier in der Kunst. Die Bildhauerin Christa Baumgärtel lehrt Sie in diesem Einführungskurs in das Aktmodellieren die nötige Fertigkeit und Sensibilität, den menschlichen Körper als Motiv eigener Gestaltung zu erfassen – die Anatomie des Menschen zu berücksichtigen, Proportionen in ein Verhältnis zu setzen, Volumen wiederzugeben, Details und ihre Veränderung bei Bewegung zu sehen. Zugleich werden Sie Ihr Sensorium für den besonderen Typ des jeweiligen Modells und dessen Körperausdruck schulen.

Material: Ton  
Voraussetzung: Keine  
max. 8 Teilnehmer/innen

#### Nr. 4659

##### Kompaktkurs

17 UStd. / € 103,40 (zuzüglich Material- und Modellkosten)

Samstag, 24.09.2011 / 10.00 - 16.00 Uhr

Sonntag, 25.09.2011 / 10.00 - 16.45 Uhr

#### Nr. 4660

##### Kompaktkurs

17 UStd. / € 103,40 (zuzüglich Material- und Modellkosten)

Samstag, 18.02.2012 / 10.00 - 16.00 Uhr

Sonntag, 19.02.2012 / 10.00 - 16.45 Uhr

Kurs 4660 entfällt



### **Christa Baumgärtel**

ist 1947 in Kaufbeuren geboren. 1976 bis 1986 studierte sie an der Hochschule für Kunst und Musik in Bremen bei Prof. Waldemar Otto. Zahlreiche ihrer Arbeiten befinden sich im öffentlichen Raum, u. a. in Oldenburg, Bremen, Lübeck und Berlin. Für ihr Werk erhielt Christa Baumgärtel mehrere Preise, zuletzt 2002 den Kunstpreis der Dr. Marlene Trendwedel-Stiftung, Bremervörde. Arbeitete sie bisher in Oldenburg, hat sie seit Anfang 2011 ihr Atelier im „KunstHaus Alte Schule“ in Wardenburg. [www.kunsthau-alteschule.de/christa-baumgartel](http://www.kunsthau-alteschule.de/christa-baumgartel)

## **PORTRAITPLASTIK**

### **Nr. 4661**

#### **Portraitplastik**

Das Portrait ist per definitionem immer das Abbild eines bestimmten Menschen, Darstellung seiner Besonderheit und Individualität – und zwar nicht allein seiner Anatomie als gewachsener Körper sondern in einem schon seelenhaften Sinne: Das Bildnis ist ein Hervorbringen seines Wesens. Dass das Porträt eines der großen Themen durch die gesamte Geschichte der bildenden Kunst, der Malerei wie der Plastik, bis zur Gegenwart ist, nimmt darum nicht wunder. Die Bildhauerin Christa Baumgärtel vermittelt Ihnen in der plastischen Arbeit nach Modell sowohl die Fähigkeit, die Anatomie eines Kopfes zu erfassen und wiederzugeben, als auch das Charakteristische der Person wahrzunehmen und in die Darstellung zu übertragen. Ein intensiver Wochenendkurs, der auch für Anfänger geeignet ist.

Material: Ton  
max. 8 Teilnehmer/innen

### **Nr. 4661**

#### **Kompaktkurs**

**26 UStd. / € 158,10 (zuzüglich Material- und Modellkosten)**

**Donnerstag, 13.10.2011 / 18.00 - 22.00 Uhr**

**Samstag, 15.10.2011 / 10.00 - 17.30 Uhr**

**Sonntag, 16.10.2011 / 10.00 - 17.30 Uhr**





### Christa Baumgärtel

ist 1947 in Kaufbeuren geboren. 1976 bis 1986 studierte sie an der Hochschule für Kunst und Musik in Bremen bei Prof. Waldemar Otto. Zahlreiche ihrer Arbeiten befinden sich im öffentlichen Raum, u. a. in Oldenburg, Bremen, Lübeck und Berlin. Für ihr Werk erhielt Christa Baumgärtel mehrere Preise, zuletzt 2002 den Kunstpreis der Dr. Marlene Trendwedel-Stiftung, Bremervörde. Arbeitete sie bisher in Oldenburg, hat sie seit Anfang 2011 ihr Atelier im „KunstHaus Alte Schule“ in Wardenburg. [www.kunsthhaus-alteschule.de/christa-baumgartel](http://www.kunsthhaus-alteschule.de/christa-baumgartel)

## FIGÜRLICHE PLASTIK – GEWANDFIGUR

### Nr. 4662

#### Figürliche Plastik – Gewandfigur

Wo ein Mensch Kleidung trägt, gibt es auch Falten – je üppiger der Stoff desto heftiger das Geknitter. So ist der Faltenwurf gerade in der figürlichen Plastik und Bildhauerei ein unausweichliches Thema, solange schon der zeittypisch gekleidete Mensch dargestellt wird – von den Statuen griechischer Philosophen und Politiker über die christliche Madonnen- und Kirchenplastik, die neuzeitlichen Herrscherbildnisse bis zur modernen und zeitgenössischen Kunst. Die Bildhauerin Christa Baumgärtel führt Sie an das Thema der Gewandfigur heran, lehrt Sie, durch genaue Beobachtung das Typische eines Faltenwurfs in der plastischen Darstellung erfassen und darunter dennoch den Körper des Gewandträgers spürbar zu machen. Die Drapierung erfolgt teilweise am Modell – Sie sollten daher Erfahrungen im Aktmodellieren haben.

Material: Ton

Voraussetzung: Vorkenntnisse im Aktmodellieren  
max. 8 Teilnehmer/innen

### Nr. 4662

#### Kompaktkurs

19 UStd. / € 115,40 (zuzüglich Material- und Modellkosten)

Samstag, 05.11.2011 / 10.00 - 17.00 Uhr

Sonntag, 06.11.2011 / 10.00 - 17.15 Uhr





### **Christa Baumgärtel**

ist 1947 in Kaufbeuren geboren. 1976 bis 1986 studierte sie an der Hochschule für Kunst und Musik in Bremen bei Prof. Waldemar Otto. Zahlreiche ihrer Arbeiten befinden sich im öffentlichen Raum, u. a. in Oldenburg, Bremen, Lübeck und Berlin. Für ihr Werk erhielt Christa Baumgärtel mehrere Preise, zuletzt 2002 den Kunstpreis der Dr. Marlene Trendwedel-Stiftung, Bremervörde. Arbeitete sie bisher in Oldenburg, hat sie seit Anfang 2011 ihr Atelier im „KunstHaus Alte Schule“ in Wardenburg.  
[www.kunsthhaus-alteschule.de/christa-baumgartel](http://www.kunsthhaus-alteschule.de/christa-baumgartel)

## **TORSO**

### **Nr. 4663 und Nr. 4664**

#### **Torso**

Der Torso, das Körperfragment des Rumpfes – in der Bildhauerei war es einst das Überbleibsel aus der Geschichte, das Bruchstück mutwilliger oder zufälliger Zerstörung einer ganzen Figur, Rest und Symbol von Vergänglichkeit, freilich auch Nachklang früherer Schönheit. In diesem Sinne begriff die Renaissance etwa die oft nur fragmentarisch überlieferten griechischen und römischen Skulpturen. Erst die Moderne seit Auguste Rodin kennt den plastischen Torso als selbständiges Motiv der Bildhauerei. Die gleichsam plastische Teil-Skizze des Körpers wird zur Möglichkeit eines neuen, konzentrierten Ausdrucks als eigenständiges Kunstwerk. Das 20. Jahrhundert dann nutzt den Torso in zunehmender Abstraktion der menschlichen Figur. Unter Anleitung der Bildhauerin Christa Baumgärtel lernen Sie, diese Intensivierung selbst zu gestalten: Nach Beobachtung am Modell erfassen Sie den Teilbereich des Körpers in seiner besonderen Ausdrucksqualität.

Material: Ton.

Voraussetzung: Keine  
max. 8 Teilnehmer/innen

#### **Nr. 4663**

**Torso (weiblich)**

**Kompaktkurs**

**17 UStd. / € 103,40 (zuzüglich Material- und Modellkosten)**

**Samstag, 03.12.2011 / 10.00 - 16.00 Uhr**

**Sonntag, 04.12.2011 / 10.00 - 16.45 Uhr**

#### **Nr. 4664**

**Torso (männlich)**

**Kompaktkurs**

**17 UStd. / € 103,40 (zuzüglich Material- und Modellkosten)**

**Samstag, 17.03.2012 / 10.00 - 16.00 Uhr**

**Sonntag, 18.03.2012 / 10.00 - 16.45 Uhr**



### **Christa Baumgärtel**

ist 1947 in Kaufbeuren geboren. 1976 bis 1986 studierte sie an der Hochschule für Kunst und Musik in Bremen bei Prof. Waldemar Otto. Zahlreiche ihrer Arbeiten befinden sich im öffentlichen Raum, u. a. in Oldenburg, Bremen, Lübeck und Berlin. Für ihr Werk erhielt Christa Baumgärtel mehrere Preise, zuletzt 2002 den Kunstpreis der Dr. Marlene Trendwedel-Stiftung, Bremervörde. Arbeitete sie bisher in Oldenburg, hat sie seit Anfang 2011 ihr Atelier im „KunstHaus Alte Schule“ in Wardenburg.  
[www.kunsthhaus-alteschule.de/christa-baumgartel](http://www.kunsthhaus-alteschule.de/christa-baumgartel)

## **DIE BÜSTE: SELBSTBILDNIS ODER FAMILIENPORTRAIT**

### **Nr. 4665**

#### **Die Büste: Selbstbildnis oder Familienportrait**

Die Portrait-Büste, die plastische Darstellung eines Menschen bis zur Brust oder Schulter, hat etwas ungemein Repräsentatives. Mit gutem Grund hatte die Portrait-Büste ihre frühe Blüte schon zu Zeiten der griechischen und römischen Antike als Darstellung berühmter Männer oder als stellvertretendes Herrscherbildnis. Bis in die zeitgenössische Kunst hinein ist das Thema freilich präsent geblieben und fasziniert noch immer durch die würdevolle, fast magische Anmutung von Portraitbüsten, die die dargestellte Person mitunter durch Attribute näher bezeichnen oder charakterisieren. Die Bildhauerin Christa Baumgärtel leitet Sie in diesem Kurs an, auf der Grundlage von Fotografien eine Portrait-Büste zu modellieren, sei es als Selbstportrait oder als Portrait von Angehörigen oder Freunden, um das Eigenartige, ja das Wesen der Person einzufangen. Sie müssen möglichst gute Portrait-Fotos (wenigstens Din-A 5), en face und im Profil, sowie die Kopf-Maße des oder der Portraitierten mitbringen – Vorkenntnisse sind hilfreich aber nicht notwendig.

Material: Ton

Voraussetzungen: Keine  
max. 8 Teilnehmer/innen

### **Nr. 4665**

#### **Kompaktkurs**

**26 UStd. / € 158,10 (zuzüglich Material)**

**Donnerstag, 19.04.2012 / 18.00 - 22.00 Uhr**

**Samstag, 21.04.2012 / 10.00 - 17.30 Uhr**

**Sonntag, 22.04.2012 / 10.00 - 17.30 Uhr**



### **Christa Baumgärtel**

ist 1947 in Kaufbeuren geboren. 1976 bis 1986 studierte sie an der Hochschule für Kunst und Musik in Bremen bei Prof. Waldemar Otto. Zahlreiche ihrer Arbeiten befinden sich im öffentlichen Raum, u. a. in Oldenburg, Bremen, Lübeck und Berlin. Für ihr Werk erhielt Christa Baumgärtel mehrere Preise, zuletzt 2002 den Kunstpreis der Dr. Marlene Trendwedel-Stiftung, Bremervörde. Arbeitete sie bisher in Oldenburg, hat sie seit Anfang 2011 ihr Atelier im „KunstHaus Alte Schule“ in Wardenburg. [www.kunsthhaus-alteschule.de/christa-baumgartel](http://www.kunsthhaus-alteschule.de/christa-baumgartel)

## **FUß UND SCHUH**

### **Nr. 4666**

#### **Fuß und Schuh**

„Zeigt her Eure Füße, zeigt her Eure Schuh...“ – die Bildung und Gestaltung von Füßen, bar oder beschuht, ist ein immer mitlaufendes Thema der figürlichen Bildhauerei. Und stets „sagen“ die Füße etwas über den Dargestellten, dem sie angehören. Füße tragen den Menschen durch's Leben und formen den Schuh, in dem sie stecken. Wie umgekehrt der Schuh den Fuß macht: Wie anders schauen Füße aus in Flip-Flops, Knobelbechern oder Hochhackigen! Dabei sind Füße komplizierte Wunderwerke der Anatomie... Die Bildhauerin Christa Baumgärtel wird Sie durch diesen Kompaktkurs der Betrachtung und plastischen Nachbildung von Füßen, nackten und solchen in Schuhen, begleiten – ein Modell zeigt Fuß und Schuh.

Material: Ton  
max. 8 Teilnehmer/innen

### **Nr. 4666**

#### **Kompaktkurs**

**17 UStd. / € 103,40 (zuzüglich Material- und Modellkosten)**

**Samstag, 12.05.2012 / 10.00 - 16.00 Uhr**

**Sonntag, 13.05.2012 / 10.00 - 16.45 Uhr**



### **Christa Baumgärtel**

ist 1947 in Kaufbeuren geboren. 1976 bis 1986 studierte sie an der Hochschule für Kunst und Musik in Bremen bei Prof. Waldemar Otto. Zahlreiche ihrer Arbeiten befinden sich im öffentlichen Raum, u. a. in Oldenburg, Bremen, Lübeck und Berlin. Für ihr Werk erhielt Christa Baumgärtel mehrere Preise, zuletzt 2002 den Kunstpreis der Dr. Marlene Trendwedel-Stiftung, Bremervörde. Arbeitete sie bisher in Oldenburg, hat sie seit Anfang 2011 ihr Atelier im „KunstHaus Alte Schule“ in Wardenburg.  
[www.kunsthhaus-alteschule.de/christa-baumgartel](http://www.kunsthhaus-alteschule.de/christa-baumgartel)

## **TIERPORTRAIT**

### **Nr. 4667**

#### **Tierportrait**

Jeder und jede, die ein Haustier haben, werden bestätigen: Die Beziehung zu diesem bestimmten, dem eigenen Tier ist eine besondere – es ist nicht einfach mehr nur irgendein Tier als Vertreter seiner Gattung und Art, dieses Tier wird zum unverwechselbaren Individuum. Haben Sie je daran gedacht, Ihr Tier zu portraituren? Die Bildhauerin Christa Baumgärtel gibt Ihnen mit diesem Kompaktkurs dazu die Gelegenheit: Lernen Sie, das Typische der Anatomie eines Tieres zu erfassen und zugleich das Einzigartige eben jenes Tieres nachzubilden. Ob Hund, ob Katze oder auch ein Tier im Allgemeinen – Tiere sind und bleiben in der Bildhauerei ein bedeutendes Thema. Sie müssten freilich gute Fotos ihres Lieblinges, möglichst aus verschiedenen Blickwinkeln, parat haben!

Material: Ton  
max. 8 Teilnehmer/innen

### **Nr. 4667**

#### **Kompaktkurs**

**20 UStd. / € 121,40 (zuzüglich Material)**

**Samstag, 16.06.2012 / 10.00 - 17.30 Uhr**

**Sonntag, 17.06.2012 / 10.00 - 17.30 Uhr**



### **Christa Baumgärtel**

ist 1947 in Kaufbeuren geboren. 1976 bis 1986 studierte sie an der Hochschule für Kunst und Musik in Bremen bei Prof. Waldemar Otto. Zahlreiche ihrer Arbeiten befinden sich im öffentlichen Raum, u. a. in Oldenburg, Bremen, Lübeck und Berlin. Für ihr Werk erhielt Christa Baumgärtel mehrere Preise, zuletzt 2002 den Kunstpreis der Dr. Marlene Trendwedel-Stiftung, Bremervörde. Arbeitete sie bisher in Oldenburg, hat sie seit Anfang 2011 ihr Atelier im „KunstHaus Alte Schule“ in Wardenburg. [www.kunsthau-alteschule.de/christa-baumgartel](http://www.kunsthau-alteschule.de/christa-baumgartel)

## **FREIE FRUCHTFORMEN**

### **Nr. 4668**

#### **Freie Fruchtformen**

Sie sind gewachsene Volumina, Körper von einer mehr oder weniger großen Regelmäßigkeit – Formen der Natur mit glatten Hüllen oder mit Strukturen, Früchte und Gemüse, Zapfen und Knollen, aber auch Muscheln und Schneckengehäuse – die Varianz scheint unendlich. Immer wieder sind sie Anregung und Thema der Plastik – besonders die Keramik nach 1945 kennt hervorragende Beispiele von Fruchtformen als freigebildete Plastiken, Stillleben oder auch als Gefäße. Die Bildhauerin Christa Baumgärtel führt Sie in diesem Kompaktkurs in das Thema der „Fruchtformen“ ein und zeigt Ihnen die Vielfalt von Interpretationsmöglichkeiten des scheinbar so einfachen Genres. Verformt oder verfremdet, vergrößert, verkleinert oder in der Gruppe eines Stilllebens – die organischen Gebilde bieten gleichermaßen der Fantasie Freiraum wie sie zu realistischem Nachbilden reizen. Fundstücke aus Garten oder Wald, vom Feld oder Strand sind willkommen!

Material: Ton

Voraussetzung: Keine  
max. 8 Teilnehmer/innen

### **Nr. 4668**

#### **Kompaktkurs**

**17 UStd. / € 103,40 (zuzüglich Material)**

**Samstag, 07.07.2012 / 10.00 - 16.00 Uhr**

**Sonntag, 08.07.2012 / 10.00 - 16.45 Uhr**



### **Christa Baumgärtel**

ist 1947 in Kaufbeuren geboren. 1976 bis 1986 studierte sie an der Hochschule für Kunst und Musik in Bremen bei Prof. Waldemar Otto. Zahlreiche ihrer Arbeiten befinden sich im öffentlichen Raum, u. a. in Oldenburg, Bremen, Lübeck und Berlin. Für ihr Werk erhielt Christa Baumgärtel mehrere Preise, zuletzt 2002 den Kunstpreis der Dr. Marlene Trendwedel-Stiftung, Bremervörde. Arbeitete sie bisher in Oldenburg, hat sie seit Anfang 2011 ihr Atelier im „KunstHaus Alte Schule“ in Wardenburg.  
[www.kunsthhaus-alteschule.de/christa-baumgartel](http://www.kunsthhaus-alteschule.de/christa-baumgartel)

## **FREIES PLASTISCHES GESTALTEN**

### **Nr. 4669 bis Nr. 4673**

#### **Freies plastisches Gestalten**

Sie schätzen an Kreativität, dass sie auch ohne festlegende Vorgaben zu Werke gehen kann? Und Sie mögen die Auseinandersetzung in der Gruppe? Die Bildhauerin Christa Baumgärtel gibt Ihnen den Spielraum, ein in der Gruppe selbstgewähltes Thema über einen längeren Zeitraum zu verfolgen – nichts für Anfänger!

Material: Ton und andere Materialien  
Voraussetzung: Erfahrung im plastischen und figürlichen Arbeiten.  
Ein Einstieg ist jederzeit möglich.  
max. 8 Teilnehmer/innen

**Nr. 4669**  
6 x 4 UStd. / € 148,20 (zuzüglich Material)  
monatliche Teilzahlung 2 x € 75,60 möglich (nur per Bankeinzug)  
Mittwoch, 07.09.2011 / 9.30 - 12.30 Uhr

**Nr. 4670**  
8 x 4 UStd. / € 197,60 (zuzüglich Material)  
monatliche Teilzahlung 2 x € 100,30 möglich (nur per Bankeinzug)  
Mittwoch, 02.11.2011 / 9.30 - 12.30 Uhr

**Nr. 4671**  
7 x 4 UStd. / € 172,90 (zuzüglich Material)  
monatliche Teilzahlung 2 x € 87,95 möglich (nur per Bankeinzug)  
Mittwoch, 11.01.2012 / 9.30 - 12.30 Uhr (Kurspause v. 5.2.-7.3.12)

**Nr. 4672**  
7 x 4 UStd. / € 172,90 (zuzüglich Material)  
monatliche Teilzahlung 2 x € 87,95 möglich (nur per Bankeinzug)  
Mittwoch, 18.04.2012 / 9.30 - 12.30 Uhr

**Nr. 4673**  
7 x 4 UStd. / € 172,90 (zuzüglich Material)  
monatliche Teilzahlung 2 x € 87,95 möglich (nur per Bankeinzug)  
Mittwoch, 06.06.2012 / 9.30 - 12.30 Uhr



### **Christa Baumgärtel**

ist 1947 in Kaufbeuren geboren. 1976 bis 1986 studierte sie an der Hochschule für Kunst und Musik in Bremen bei Prof. Waldemar Otto. Zahlreiche ihrer Arbeiten befinden sich im öffentlichen Raum, u. a. in Oldenburg, Bremen, Lübeck und Berlin. Für ihr Werk erhielt Christa Baumgärtel mehrere Preise, zuletzt 2002 den Kunstpreis der Dr. Marlene Trendwedel-Stiftung, Bremervörde. Arbeitete sie bisher in Oldenburg, hat sie seit Anfang 2011 ihr Atelier im „KunstHaus Alte Schule“ in Wardenburg.  
[www.kunsthhaus-alteschule.de/christa-baumgartel](http://www.kunsthhaus-alteschule.de/christa-baumgartel)

## **FREIES PLASTISCHES GESTALTEN**

### **Nr. 4674 bis Nr. 4678**

#### **Freies plastisches Gestalten**

Sie schätzen an Kreativität, dass sie auch ohne festlegende Vorgaben zu Werke gehen kann? Und Sie mögen die Auseinandersetzung in der Gruppe? Die Bildhauerin Christa Baumgärtel gibt Ihnen den Spielraum, ein in der Gruppe selbstgewähltes Thema über einen längeren Zeitraum zu verfolgen – nichts für Anfänger!

Material: Ton und andere Materialien  
Voraussetzung: Erfahrung im plastischen und figürlichen Arbeiten.  
Ein Einstieg ist jederzeit möglich.  
max. 8 Teilnehmer/innen

**Nr. 4674**  
6 x 4 UStd. / € 148,20 (zuzüglich Material)  
monatliche Teilzahlung 2 x € 75,60 möglich (nur per Bankeinzug)  
Mittwoch, 07.09.2011 / 17.30 - 20.30 Uhr

**Nr. 4675**  
7 x 4 UStd. / € 172,90 (zuzüglich Material)  
monatliche Teilzahlung 2 x € 87,95 möglich (nur per Bankeinzug)  
Mittwoch, 02.11.2011 / 17.30 - 20.30 Uhr

**Nr. 4676**  
7 x 4 UStd. / € 172,90 (zuzüglich Material)  
monatliche Teilzahlung 2 x € 87,95 möglich (nur per Bankeinzug)  
Mittwoch, 11.01.2012 / 17.30 - 20.30 Uhr (Kurspause v. 5.2.-7.3.12)

**Nr. 4677**  
7 x 4 UStd. / € 172,90 (zuzüglich Material)  
monatliche Teilzahlung 4 x € 87,20 möglich (nur per Bankeinzug)  
Mittwoch, 18.04.2012 / 17.30 - 20.30 Uhr

**Nr. 4678**  
7 x 4 UStd. / € 172,90 (zuzüglich Material)  
monatliche Teilzahlung 4 x € 87,20 möglich (nur per Bankeinzug)  
Mittwoch, 06.06.2012 / 17.30 - 20.30 Uhr



### **Christa Baumgärtel**

ist 1947 in Kaufbeuren geboren. 1976 bis 1986 studierte sie an der Hochschule für Kunst und Musik in Bremen bei Prof. Waldemar Otto. Zahlreiche ihrer Arbeiten befinden sich im öffentlichen Raum, u. a. in Oldenburg, Bremen, Lübeck und Berlin. Für ihr Werk erhielt Christa Baumgärtel mehrere Preise, zuletzt 2002 den Kunstpreis der Dr. Marlene Trendwedel-Stiftung, Bremervörde. Arbeitete sie bisher in Oldenburg, hat sie seit Anfang 2011 ihr Atelier im „KunstHaus Alte Schule“ in Wardenburg.  
[www.kunsthhaus-alteschule.de/christa-baumgartel](http://www.kunsthhaus-alteschule.de/christa-baumgartel)

## **AKTMODELLIEREN II**

### **Nr. 4679 bis Nr. 4683**

#### **Aktmodellieren II**

Seit der Renaissance ist die möglichst genaue, die realistische plastische Darstellung des nackten menschlichen Körpers eines der großen Themen der bildenden Kunst der Neuzeit, ein klassisches Genre der Plastik. Bis heute hat das große Thema nichts von seinem Reiz, aber auch nichts von seiner Herausforderung verloren. Schönheit und Anatomie, Einzigartigkeit und Typik, Ästhetik und Wissenschaft verschränken sich hier in der Kunst. Die Bildhauerin Christa Baumgärtel lehrt Sie in diesem ausführlichen Kurs in das Aktmodellieren die nötige Fertigkeit und Sensibilität, den menschlichen Körper als Motiv eigener Gestaltung zu erfassen – die Anatomie des Menschen zu berücksichtigen, Proportionen ins Verhältnis zu setzen, Volumen wiederzugeben, Details und ihre Veränderung bei Bewegung zu sehen. Zugleich werden Sie Ihr Sensorium für den besonderen Typ der wechselnden Modelle und deren jeweiligen Körperausdruck schulen.

Material: Ton

Voraussetzung: Keine

max. 8 Teilnehmer/innen

#### **Nr. 4679**

6 x 3 UStd./ € 112,20 (zuzüglich Material- und Modellkosten)

monatliche Teilzahlung 2 x € 57,60 möglich (nur per Bankeinzug)

Mittwoch, 07.09.2011 / 15.00 - 17.15 Uhr

#### **Nr. 4680**

7 x 3 UStd./ € 130,90 (zuzüglich Material- und Modellkosten)

monatliche Teilzahlung 2 x € 66,95 möglich (nur per Bankeinzug)

Mittwoch, 02.11.2011 / 15.00 - 17.15 Uhr

#### **Nr. 4681**

7 x 3 UStd./ € 130,90 (zuzüglich Material- und Modellkosten)

monatliche Teilzahlung 2 x € 66,95 möglich (nur per Bankeinzug)

Mittwoch, 11.01.2012 / 15.00 - 17.15 Uhr (Kurspause v. 5.2.-7.3.12)

#### **Nr. 4682**

7 x 3 UStd./ € 130,90 (zuzüglich Material- und Modellkosten)

monatliche Teilzahlung 2 x € 66,95 möglich (nur per Bankeinzug)

Mittwoch, 18.04.2012 / 15.00 - 17.15 Uhr

#### **Nr. 4683**

7 x 3 UStd./ € 130,90 (zuzüglich Material- und Modellkosten)

monatliche Teilzahlung 2 x € 66,95 möglich (nur per Bankeinzug)

Mittwoch, 06.06.2012 / 15.00 - 17.15 Uhr



### **Eckhard Dörr**

ist 1946 in Rünthe im Kreis Unna in Westfalen geboren. 1970 bis 1976 studierte er Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Gerhard Richter, dessen Meisterschüler er wurde. Zunächst in Düsseldorf lebend und freischaffend als Mitglied einer Produzentengalerie arbeitend zog Eckhard Dörr 1983 nach Oldenburg, wo er seither als Künstler tätig ist. Eine lange Reihe von nationalen und internationalen Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen zeugt von Eckhard Dörres Renommée – seine Arbeiten befinden sich in öffentlichen Sammlungen und Museen, u. a. in Oldenburg, Bremen, Düsseldorf, Köln und Krakau.  
[www.eckhard-doerr.de](http://www.eckhard-doerr.de)

## **MALTECHNIKEN 1 – EINE EINFÜHRUNG IN DIE GOUACHE- UND ÖLMALEREI**

### **Nr. 4684 und Nr. 4685**

#### **Maltechniken 1 – Eine Einführung in die Gouache- und Ölmalerei**

Kunstwerke sind niemals unabhängig von ihren Techniken. Erst das Wissen und die Erfahrung, wie Farbe sich zusammensetzt und dementsprechend verhält, wie sie aufgetragen wird, sich mischt, fließt oder eben auch nicht fließt, erschließen ein tieferes Verständnis von Malerei. Die Art des Auftrags mit Pinsel, Spachtel, Lappen, den Händen und die Art der Farbe – Mittel und Technik bleiben im Werk stets anwesend und sprechen immer in der Aussage mit. Der Maler Eckhard Dörr leitet Sie praktisch an, sich mit den verschiedenen Maltechniken auseinanderzusetzen – in diesem Kurs 1 der Maltechniken mit der Gouache- und Ölmalerei. Themenstellungen und Übungen, die Gegenständlichkeit und Abstraktion gleichermaßen berücksichtigen, orientieren sich an Kunstwerken und künstlerischen Positionen der Kunstgeschichte und der zeitgenössischen Kunst. Sie lernen dabei die Geschichte der künstlerischen Techniken, der Farblehren und der Kunstwerke selbst kennen. Anschaulich kann das werden bei etwaigen Besuchen in Ausstellungen verschiedener Museen.

Die Kurse Maltechniken 1 (Gouache- und Ölmalerei) und Maltechniken 2 (Acryl- und Eitempera-Malerei) sind unabhängig voneinander, können jedoch sehr wohl als Ergänzungen verstanden werden.

Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.  
max. 8 Teilnehmer/innen

#### **Nr. 4684**

**6 x 4 UStd. / € 145,80 (inklusive Verbrauchsmaterial, jedoch zuzüglich Malgründe wie Papier, Leinwand etc.)  
monatliche Teilzahlung 2 x € 74,40 möglich (nur per Bankeinzug)  
Dienstag, 30.08.2011 / 19.00 - 22.00 Uhr**

#### **Nr. 4685**

**7 x 4 UStd. / € 170,10 (inklusive Verbrauchsmaterial, jedoch zuzüglich Malgründe wie Papier, Leinwand etc.)  
monatliche Teilzahlung 2 x € 86,55 möglich (nur per Bankeinzug)  
Dienstag, 07.02.2012 / 19.00 - 22.00 Uhr**



### **Eckhard Dörr**

ist 1946 in Rünthe im Kreis Unna in Westfalen geboren. 1970 bis 1976 studierte er Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Gerhard Richter, dessen Meisterschüler er wurde. Zunächst in Düsseldorf lebend und freischaffend als Mitglied einer Produzentengalerie arbeitend zog Eckhard Dörr 1983 nach Oldenburg, wo er seither als Künstler tätig ist. Eine lange Reihe von nationalen und internationalen Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen zeugt von Eckhard Dörrens Renommée – seine Arbeiten befinden sich in öffentlichen Sammlungen und Museen, u. a. in Oldenburg, Bremen, Düsseldorf, Köln und Krakau.  
[www.eckhard-doerr.de](http://www.eckhard-doerr.de)

## **MALTECHNIKEN 2 – EINE EINFÜHRUNG IN DIE ACRYL- UND EITEMPERA-MALEREI**

### **Nr. 4686 und Nr. 4687**

#### **Maltechniken 2 – Eine Einführung in die Acryl- und Eitempera-Malerei**

Kunstwerke sind niemals unabhängig von ihren Techniken. Erst das Wissen und die Erfahrung, wie Farbe sich zusammensetzt und dementsprechend verhält, wie sie aufgetragen wird, sich mischt, fließt oder eben auch nicht fließt, erschließen ein tieferes Verständnis von Malerei. Die Art des Auftrags mit Pinsel, Spachtel, Lappen, den Händen und die Art der Farbe – Mittel und Technik bleiben im Werk stets anwesend und sprechen immer in der Aussage mit. Der Maler Eckhard Dörr leitet Sie praktisch an, sich mit den verschiedenen Maltechniken auseinanderzusetzen – in diesem Kurs 2 der Maltechniken mit der Acryl- und Eitempera-Malerei. Themenstellungen und Übungen, die Gegenständlichkeit und Abstraktion gleichermaßen berücksichtigen, orientieren sich an Kunstwerken und künstlerischen Positionen der Kunstgeschichte und der zeitgenössischen Kunst. Sie lernen dabei die Geschichte der künstlerischen Techniken, der Farblehren und der Kunstwerke selbst kennen. Anschaulich kann das werden bei etwaigen Besuchen in Ausstellungen verschiedener Museen.

Die Kurse Maltechniken 1 (Gouache- und Ölmalerei) und Maltechniken 2 (Acryl- und Eitempera-Malerei) sind unabhängig voneinander, können jedoch sehr wohl als Ergänzungen verstanden werden.

max. 8 Teilnehmer/innen

#### **Nr. 4686**

**6 x 4 UStd. / € 145,80 (inklusive Verbrauchsmaterial, jedoch zuzüglich Malgründe wie Papier, Leinwand etc.)  
monatliche Teilzahlung 2 x € 74,40 möglich (nur per Bankeinzug)  
Dienstag, 01.11.2011 / 19.00 - 22.00 Uhr**

#### **Nr. 4687**

**7 x 4 UStd. / € 170,10 (inklusive Verbrauchsmaterial, jedoch zuzüglich Malgründe wie Papier, Leinwand etc.)  
monatliche Teilzahlung 2 x € 86,55 möglich (nur per Bankeinzug)  
Dienstag, 17.04.2012 / 19.00 - 22.00 Uhr**



### **Angela Kolter**

ist 1957 in Oldenburg geboren, lebt und arbeitet heute freischaffend in Bremen. Nach dem Besuch der Fachoberschule für Gestaltung in Bremen studierte sie 1980 bis 1985 an der Hochschule für Kunst Bremen Malerei. Ende der 1990er Jahre folgte eine Weiterbildung zur Tanz- und Bewegungs-Soziotherapeutin sowie eine Fortbildung in kunstpädagogischer Arbeit mit behinderten Menschen und psychisch Kranken. Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen hatte Angela Kolter im In- und Ausland; ihre Arbeiten finden sich in öffentlichen Sammlungen und Museen sowie im öffentlichen Raum.  
[www.angela-kolter.de](http://www.angela-kolter.de)

## **ACRYL UND MISCHTECHNIKEN**

### **Nr. 4688 bis Nr. 4690**

#### **Acryl und Mischtechniken**

Wie verändert sich ein Motiv, wenn es in verschiedenen künstlerischen Techniken und in der Art seiner Darstellung variiert wird? Dieser spannenden Frage können Sie ganz praktisch unter Anleitung der Malerin Angela Kolter nachgehen. Wählen Sie sich ein Motiv und spielen Sie seine Darstellung durch: Als Acrylmalerei, vielleicht als Collage oder in anderen Mischtechniken – mal realistischer, mal abstrakter. In der Abfolge der Serie werden Sie immer neue Möglichkeiten des Abbildens, das immer auch zugleich ein Neu-Schaffen ist, entdecken. Was immer Sie ausprobieren wollen: Durch freie technische Übungen lernen Sie, Ihr eigenes Motiv in stets neuen Variationen erscheinen zu lassen.

Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

max. 8 Teilnehmer/innen

#### **Nr. 4688**

**8 x 4 UStd. / € 199,20 (inklusive Material)**

**monatliche Teilzahlung 3 x € 67,40 möglich (nur per Bankeinzug)**

**Montag, 05.09.2011 / 10.00 - 13.00 Uhr**

#### **Nr. 4689**

**8 x 4 UStd. / € 199,20 (inklusive Material)**

**monatliche Teilzahlung 3 x € 67,40 möglich (nur per Bankeinzug)**

**Montag, 30.01.2012 / 10.00 - 13.00 Uhr**

#### **Nr. 4690**

**8 x 4 UStd. / € 199,20 (inklusive Material)**

**monatliche Teilzahlung 3 x € 67,40 möglich (nur per Bankeinzug)**

**Montag, 16.04.2012 / 10.00 - 13.00 Uhr**



### **Mario Müller**

ist 1972 in Leer geboren. Er studierte freie Kunst, zunächst an der Fachhochschule Ottersberg bei Prof. Hermanus Westendorp, dann 1997 bis 2002 an der Hochschule für Künste in Bremen bei Prof. Jürgen Waller und David Bade. 2002 bis 2006 schloss sich ein Studium der Kunstgeschichte und Philosophie an der Universität Bremen an. Seine Arbeiten waren in Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen zu sehen; er erhielt mehrere Preise, zuletzt 2009 den 2. Preis im „Löwenhof-Förderpreis“ in Frankfurt/ Main. Mario Müller lebt und arbeitet freischaffend in Oldenburg.

## **PORTRAITZEICHNEN NACH FOTOS – GRUNDLAGEN DER ZEICHENKUNST**

**Nr. 4691 bis Nr. 4698**

### **Portraitzeichnen nach Fotos – Grundlagen der Zeichenkunst**

Die Fotografie scheint das Portrait automatisch zu fertigen. Doch erweist deren Übertragung in die Zeichnung, dass man in diesem langsameren Medium dem Wesen des Portraitierten durchaus näher zu kommen vermag, als auf dem blitzartigen Wege des Knopfdrucks. Freilich braucht es besondere Techniken der Übertragung der fotografischen Vorlage in die Zeichnung – und es braucht Geduld, den Willen und die Fähigkeit, sich auf den entschleunigten, der genauen Beobachtung folgenden Prozess des Zeichnens einzulassen. Wie Sie technisch und kompositorisch Fotos in Zeichnungen umsetzen, Proportionen wahren, Ähnlichkeit herstellen und sich so dem Charakter der portraitierten Person nähern, zeigt Ihnen der Maler Mario Müller. Eng damit verbunden ist die Bildanalyse fotografischer Portraitaufnahmen – ihre Beurteilung nach technischen wie ästhetischen Gesichtspunkten anhand von Beispielen bekannter Fotografen. Wer mag, bekommt obendrein eine Kurzeinführung in die digitale Bildbearbeitung am Computer.

max. 8 Teilnehmer/innen

**Nr. 4691**

**10 x 4 Ustd. / € 265,00 (inklusive Material)**

**monatliche Teilzahlung 3 x € 89,35 möglich (nur per Bankeinzug)**

**Dienstag, 06.09.2011 / 9.30 - 12.30 Uhr**

**Nr. 4692 bis Nr. 4698**

Monatlich fortlaufender Kurs: Ihre Anmeldung bleibt bestehen, bis eine Abmeldung erfolgt. Diese muss der Werkschule bis spätestens 1 Woche vor Ende des laufenden Monats vorliegen.

Der Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich!

Kursbeginn: 10.01.2012, Kursende: 17.07.2012

max. 8 Teilnehmer/innen

**dienstags von 9.30 - 12.30 Uhr**

**Januar 4 Termine / € 106,00**

**Februar 4 Termine / € 106,00**

**März 3 Termine / € 79,50**

**April 2 Termine / € 53,00**

**Mai 4 Termine / € 106,00**

**Juni 4 Termine / € 106,00**

**Juli 3 Termine / € 79,50**

**(Preise jeweils inklusive Material)**



### **Mario Müller**

ist 1972 in Leer geboren. Er studierte freie Kunst, zunächst an der Fachhochschule Ottersberg bei Prof. Hermanus Westendorp, dann 1997 bis 2002 an der Hochschule für Künste in Bremen bei Prof. Jürgen Waller und David Bade. 2002 bis 2006 schloss sich ein Studium der Kunstgeschichte und Philosophie an der Universität Bremen an. Seine Arbeiten waren in Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen zu sehen; er erhielt mehrere Preise, zuletzt 2009 den 2. Preis im „Löwenhof-Förderpreis“ in Frankfurt/Main. Mario Müller lebt und arbeitet freischaffend in Oldenburg.

## **BILDER ALS RELIEF – EXPERIMENTELLE LANDSCHAFTSMALEREI**

**Nr. 4699 bis Nr. 4706**

### **Bilder als Relief – Experimentelle Landschaftsmalerei in Acryl- und Spachteltechnik**

Gemalte Bilder sind immer auch Farbmaterie. Wo Farbe sich gleichsam dem Abgebildeten in Ton und Auftrag anschmiegt und dieses zu imitieren sucht, tritt sie als solche zurück. Die Malerei der Moderne kennt freilich auch die gegenläufige Bewegung, wo die Farbe als Materie eigenwertig hervortritt und das Motiv sich gleichsam unterordnet, bis hin zur schieren Abstraktion. Der Maler Mario Müller nimmt Sie mit, Farbe in der Malerei genau unter jenem Doppelaspekt zu begreifen: Einerseits abbildend zu dienen und andererseits selbst materiell zu sein. Ausgehend von Landschaftsfotografien entstehen unter Einsatz von gespachtelten Strukturpasten und Acrylfarben auf Leinwand Reliefbilder, die in ihrer Schichtung und Chromatik sich beständig auf dem Grat zwischen realistischer Landschaftsmalerei und abstraktem Farbraum bewegen. Wenn Sie auf diesem Grat mitgehen wollen und wissen möchten, nach welcher Seite Sie neigen, und zudem Freude am Experiment haben, sind Sie in diesem Kurs richtig.

max. 8 Teilnehmer/innen

**Nr. 4699**

**10 x 4 Ustd. / € 199,00 (zuzüglich Material)**

**monatliche Teilzahlung 3 x € 67,35 möglich (nur per Bankeinzug)**

**Dienstag, 06.09.2011 / 15.00 - 18:00 Uhr**

**Nr. 4700 bis Nr. 4706**

Monatlich fortlaufender Kurs: Ihre Anmeldung bleibt bestehen, bis eine Abmeldung erfolgt. Diese muss der Werkschule bis spätestens 1 Woche vor Ende des laufenden Monats vorliegen.

Der Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich!

Kursbeginn: 10.01.2012, Kursende: 17.07.2012

max. 8 Teilnehmer/innen

**dienstags von 15.00 - 18.00 Uhr**

**Januar 4 Termine / € 98,80**

**Februar 4 Termine / € 98,80**

**März 3 Termine / € 74,10**

**April 2 Termine / € 49,40**

**Mai 4 Termine / € 98,80**

**Juni 4 Termine / € 98,80**

**Juli 3 Termine / € 74,10**

**(Preise jeweils zuzüglich Material)**



### **Eckhard Dörr**

ist 1946 in Rünthe im Kreis Unna in Westfalen geboren. 1970 bis 1976 studierte er Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Gerhard Richter, dessen Meisterschüler er wurde. Zunächst in Düsseldorf lebend und freischaffend als Mitglied einer Produzentengalerie arbeitend zog Eckhard Dörr 1983 nach Oldenburg, wo er seither als Künstler tätig ist. Eine lange Reihe von nationalen und internationalen Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen zeugt von Eckhard Dörrens Renommée – seine Arbeiten befinden sich in öffentlichen Sammlungen und Museen, u. a. in Oldenburg, Bremen, Düsseldorf, Köln und Krakau.  
[www.eckhard-doerr.de](http://www.eckhard-doerr.de)

## **AQUARELL UND GOUACHE**

### **Nr. 4707**

#### **Aquarell und Gouache**

Sie sind die gleichsam kleinen Gattungen der Malerei, neben ihrer großen Schwester, der Öl-Malerei – das Aquarell und die Gouache. Gleichwohl sind sie bis heute von allergrößtem Reiz, lassen sich doch mit diesen Wasserfarbtechniken schneller und unaufwendiger sehr besondere Ergebnisse erzielen. Ist bei der einen, beim Aquarell, die Farbe transparent und nicht deckend, ist bei der anderen, bei der Gouache, Farbe durch Zugabe von Deckweiß opak, deckend. So brauchen beide jeweils eigene Auftrags- und Mischtechniken. Doch was technisch als akademischer Gegensatz erscheint, ist in der Praxis des relativ raschen Malens mit Wasserfarben oft ein kombinierendes Ineinander beider Weisen – was auch ein Blick in die Geschichte der Malerei belegt. Der Maler Eckhard Dörr führt Sie in diesem Kompaktkurs in die Techniken des Aquarells und der Gouache ein und lehrt Sie mit abstrakten und gegenständlichen Aufgabenstellungen, dass in der richtigen Mischung der reinen Lehren oft der Schlüssel zum künstlerischen Gelingen liegt – die großen Meister haben es genauso gemacht.

Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet.  
max. 8 Teilnehmer/innen

### **Nr. 4707**

#### **Kompaktkurs**

**16 UStd. / € 78,20 (zuzüglich Material)**

**Samstag, 08.10.2011 / 10.00 - 16.00 Uhr**

**Sonntag, 09.10.2011 / 10.00 - 16.00 Uhr**



### Helmut Lindemann

ist 1951 in Bremen geboren und studierte in Freiburg und Berlin. Seine künstlerische Ausbildung erhielt er 1978 bis 1982 bei der Bakenhus-Schülerin Marie Meyer-Glaeseker. Seit 1983 ist er als freischaffender Künstler in Oldenburg tätig; seine Arbeitsschwerpunkte sind die realistische Malerei und der Bau kinetischer Skulpturen. Arbeiten Helmut Lindemanns befinden sich in öffentlichen Sammlungen und Museen in Oldenburg, Hannover und Berlin.  
[www.helmut-lindemann.com](http://www.helmut-lindemann.com)

## EINFÜHRUNG IN DIE GEGENSTÄNDLICHE ÖLMALEREI

### Nr. 4708 und Nr. 4709

#### Einführung in die gegenständliche Ölmalerei

Alltägliche Gegenstände werden in ihrer Vertrautheit und Unscheinbarkeit zumeist nicht mehr bewusst gesehen. Will man aber solch ein Gewohntes malen, in Öl gar, wird das nur zu bekannte Ding oft ein Rätsel. Der Maler Helmut Lindemann nimmt Sie mit auf das Abenteuer des genauen Sehens und des Malens mit Ölfarbe auf Leinwand: Ausgehend von einer Zeichnung malen Sie, was Ihnen vor Augen liegt und plötzlich fremd wie nie gesehen wird – je näher man hinblickt, desto ferner blickt das Ding zurück. Doch keine Bange: Helmut Lindemann wird Sie in die Technik der Ölmalerei gewissenhaft einführen.  
max. 8 Teilnehmer/innen

#### Nr. 4708

##### Kompaktkurs

20 UStd. / € 98,10 (zuzüglich Material)

Freitag, 04.11.2011 / 18.00 - 21.00 Uhr

Samstag, 05.11.2011 / 10.00 - 16.00 Uhr

Sonntag, 06.11.2011 / 10.00 - 16.00 Uhr

#### Nr. 4709

##### Kompaktkurs

20 UStd. / € 98,10 (zuzüglich Material)

Freitag, 13.04.2012 / 18.00 - 21.00 Uhr

Samstag, 14.04.2012 / 10.00 - 16.00 Uhr

Sonntag, 15.04.2012 / 10.00 - 16.00 Uhr



Helmut Lindemann



### **Angela Kolter**

ist 1957 in Oldenburg geboren, lebt und arbeitet heute freischaffend in Bremen. Nach dem Besuch der Fachoberschule für Gestaltung in Bremen studierte sie 1980 bis 1985 an der Hochschule für Kunst Bremen Malerei. Ende der 1990er Jahre folgte eine Weiterbildung zur Tanz- und Bewegungs-Soziotherapeutin sowie eine Fortbildung in kunstpädagogischer Arbeit mit behinderten Menschen und psychisch Kranken. Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen hatte Angela Kolter im In- und Ausland; ihre Arbeiten finden sich in öffentlichen Sammlungen und Museen sowie im öffentlichen Raum.  
[www.angela-kolter.de](http://www.angela-kolter.de)

## **FREIES MALEN UND EXPERIMENTIEREN MIT ACRYLFARBEN UND MISCHTECHNIKEN**

### **Nr. 4710**

#### **Freies Malen und Experimentieren mit Acrylfarben und Mischtechniken**

Acrylfarben sind, anders als das klassische Mittel der Ölfarbe, nahezu geruchslos und, solange noch nicht getrocknet, wasserlöslich. Ihre Farbkraft und ihr flexibler Auftrag von flüssig aquarellartig bis hin zu pastos wie Ölfarbe machen sie als künstlerisches Mittel vielfältigst einsetzbar und handhabbar – ein ideales Medium für das malerische Experiment. Wenn Sie sich auf das Experiment Acrylfarbe mit einem selbstgewählten Thema einlassen wollen, finden Sie in der Malerin Angela Kolter die richtige Dozentin. Sie wird Ihnen zeigen, wie unterschiedlich Acrylfarbe aufzutragen ist, wie sie sich auf verschiedenen Malgründen verhält und wie sie mit anderen Mitteln kombiniert werden kann, etwa mit Bleistiften, Öl- oder Pastellkreiden.

max. 8 Teilnehmer/innen

### **Nr. 4710**

#### **Kompaktkurs**

**16 UStd. / € 93,20 (inklusive Material)**

**Samstag, 10.12.2011 / 10.00 - 16.00 Uhr**

**Sonntag, 11.12.2011 / 10.00 - 16.00 Uhr**



### **Eckhard Dörr**

ist 1946 in Rünthe im Kreis Unna in Westfalen geboren. 1970 bis 1976 studierte er Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Gerhard Richter, dessen Meisterschüler er wurde. Zunächst in Düsseldorf lebend und freischaffend als Mitglied einer Produzentengalerie arbeitend zog Eckhard Dörr 1983 nach Oldenburg, wo er seither als Künstler tätig ist. Eine lange Reihe von nationalen und internationalen Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen zeugt von Eckhard Dörres Renommée – seine Arbeiten befinden sich in öffentlichen Sammlungen und Museen, u. a. in Oldenburg, Bremen, Düsseldorf, Köln und Krakau.  
[www.eckhard-doerr.de](http://www.eckhard-doerr.de)

## **AKTZEICHNEN**

### **Nr. 4711**

#### **Aktzeichnen**

Aktzeichnen, das Abbilden des nackten menschlichen Körpers mit grafischen Mitteln, gehört zu den Grundlagen jeder künstlerischen Ausbildung. Was freilich im Kunststudium als Schulung des Sehens und gestalterisch-technische Übung seine Rolle spielt, ist zugleich ein großes Thema in der Geschichte der Kunst der Neuzeit seit der Renaissance – ob sinnlich oder nüchtern-realistisch, als Schönheitsideal oder als drastische Darstellung wirklicher Körper: Die Kunstgeschichte bis zur unmittelbaren Gegenwart liefert eine ungeheure Fülle von Akten. In der Darstellung des unbedeckten Menschen kreuzen sich Wissenschaft und Kunst, Anatomie und Ästhetik. Wenn Sie mit den verschiedenen zeichnerischen Mitteln und Methoden des Aktzeichnens vertraut werden wollen, leitet Sie der Maler Eckhard Dörr an, nach Modell zu zeichnen, Formen, Proportionen, Haltungen und Bewegungen zu studieren und wiederzugeben. Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet.

max. 8 Teilnehmer/innen

### **Nr. 4711**

#### **Kompaktkurs**

**16 UStd. / € 78,20 (zuzüglich Material und Modellkosten)**

**Samstag, 03.12.2011 / 10.00 - 16.00 Uhr**

**Sonntag, 04.12.2011 / 10.00 - 16.00 Uhr**



### **Eckhard Dörr**

ist 1946 in Rünthe im Kreis Unna in Westfalen geboren. 1970 bis 1976 studierte er Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Gerhard Richter, dessen Meisterschüler er wurde. Zunächst in Düsseldorf lebend und freischaffend als Mitglied einer Produzentengalerie arbeitend zog Eckhard Dörr 1983 nach Oldenburg, wo er seither als Künstler tätig ist. Eine lange Reihe von nationalen und internationalen Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen zeugt von Eckhard Dörres Renommée – seine Arbeiten befinden sich in öffentlichen Sammlungen und Museen, u. a. in Oldenburg, Bremen, Düsseldorf, Köln und Krakau.  
[www.eckhard-doerr.de](http://www.eckhard-doerr.de)

## **ZEICHNEN – EIN EINFÜHRUNGSKURS**

### **Nr. 4712**

#### **Zeichnen – ein Einführungskurs**

Es bleibt die Grundlage aufwendigerer künstlerischer Techniken: Das Zeichnen. Und dennoch hat es nie seinen ästhetischen Reiz und seine Eigenständigkeit verloren, ein Blatt, eine Frucht, eine Tasse, kurz: die einfachen Dinge der Welt mit einem Stift auf das Papier zu bringen! Der Maler Eckhard Dörr vermittelt Ihnen das unaufwendige technische Rüstzeug, lehrt Sie verschiedenste Handhabungen zeichnerischer Techniken, um die simplen Gegenstände neu zu sehen und wiederzugeben.

max. 8 Teilnehmer/innen

### **Nr. 4712**

#### **Kompaktkurs**

**16 UStd. / € 85,00 (inklusive Material)**

**Samstag, 21.04.2012 / 10.00 - 16.00 Uhr**

**Sonntag, 22.04.2012 / 10.00 - 16.00 Uhr**



### **Angela Kolter**

ist 1957 in Oldenburg geboren, lebt und arbeitet heute freischaffend in Bremen. Nach dem Besuch der Fachoberschule für Gestaltung in Bremen studierte sie 1980 bis 1985 an der Hochschule für Kunst Bremen Malerei. Ende der 1990er Jahre folgte eine Weiterbildung zur Tanz- und Bewegungs-Soziotherapeutin sowie eine Fortbildung in kunstpädagogischer Arbeit mit behinderten Menschen und psychisch Kranken. Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen hatte Angela Kolter im In- und Ausland; ihre Arbeiten finden sich in öffentlichen Sammlungen und Museen sowie im öffentlichen Raum.  
[www.angela-kolter.de](http://www.angela-kolter.de)

## **WORKSHOP PAPIER – COLLAGEN, RELIEFS UND KLEINE OBJEKTE**

### **Nr. 4713**

#### **Workshop Papier – Collagen, Reliefs und kleine Objekte**

Wir gehen täglich damit um – als Zeitung und Buch, Notizzettel und Druckerfutter: Papier. Doch im Papier steckt mehr! Es ist vielfältiger, als wir gemeinhin ahnen, und es bietet schier unendliche Möglichkeiten gestalterischen Einsatzes. Mit der Malerin Angela Kolter entdecken Sie das scheinbar so vertraute Material neu, sowohl in seinen Erscheinungsformen wie in seiner Verwendung als künstlerisches Mittel. Vom feinen Pergament bis zum Pappmaché, Seidenpapier und Buchseiten – nichts, was nicht aufbereitet, bearbeitet und neu als Collage, Relief oder Objekt gestaltet werden kann. Sie bekommen Anleitungen zu den verschiedenen Techniken – Material, Interesse und Spaß an der Sache müssen Sie mitbringen!

max. 8 Teilnehmer/innen

### **Nr. 4713**

#### **Kompaktkurs**

**16 UStd. / € 93,20 (inklusive Material)**

**Samstag, 25.02.2012 / 10.00 - 16.00 Uhr**

**Sonntag, 26.02.2012 / 10.00 - 16.00 Uhr**



### **Angela Kolter**

ist 1957 in Oldenburg geboren, lebt und arbeitet heute freischaffend in Bremen. Nach dem Besuch der Fachoberschule für Gestaltung in Bremen studierte sie 1980 bis 1985 an der Hochschule für Kunst Bremen Malerei. Ende der 1990er Jahre folgte eine Weiterbildung zur Tanz- und Bewegungs-Soziotherapeutin sowie eine Fortbildung in kunstpädagogischer Arbeit mit behinderten Menschen und psychisch Kranken. Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen hatte Angela Kolter im In- und Ausland; ihre Arbeiten finden sich in öffentlichen Sammlungen und Museen sowie im öffentlichen Raum.  
[www.angela-kolter.de](http://www.angela-kolter.de)

## **SCHRIFTSTÜCKE**

### **Nr. 4714**

#### **Schriftstücke**

In den Merz-Bildern des Dadaisten Kurt Schwitters oder in den späten kubistischen Collagen Pablo Picassos tauchen sie in der großen Kunst auf: Papierfetzen mit Schrift, Zeitungsausschnitte und Fahrscheine, Spielkarten und Waschzettel. Die Schrift als gestalterisches Element wird die Bilder der Moderne nicht wieder verlassen: Geklebt, gemalt, gezeichnet, verfremdet, isoliert. Ihre selbständigste Erscheinungsform findet Schrift dann in der konkreten Poesie, wo die Wörter in ihrer grafischen Anordnung schier ihren Sinn verlieren und selbst zu Bildern werden. Die Malerin Angela Kolter zeigt Ihnen Beispiele aus der Kunstgeschichte und leitet Sie an, Schrift neu zu entdecken und für bildnerische Gestaltung zu nutzen. Texte, Zitate, ein Wort, aber auch Buchseiten, Einkaufszettel und andere Schriftstücke bilden den Ausgangspunkt für Collagen oder Mischtechniken mit Acrylfarben, Kreiden, Bleistift.

Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.  
max. 8 Teilnehmer/innen

### **Nr. 4714**

#### **Kompaktkurs**

**16 UStd. / € 93,20 (inklusive Material)**

**Samstag, 17.03.2012 / 10.00 - 16.00 Uhr**

**Sonntag, 18.03.2012 / 10.00 - 16.00 Uhr**



### **Angela Kolter**

ist 1957 in Oldenburg geboren, lebt und arbeitet heute freischaffend in Bremen. Nach dem Besuch der Fachoberschule für Gestaltung in Bremen studierte sie 1980 bis 1985 an der Hochschule für Kunst Bremen Malerei. Ende der 1990er Jahre folgte eine Weiterbildung zur Tanz- und Bewegungs-Soziotherapeutin sowie eine Fortbildung in kunstpädagogischer Arbeit mit behinderten Menschen und psychisch Kranken. Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen hatte Angela Kolter im In- und Ausland; ihre Arbeiten finden sich in öffentlichen Sammlungen und Museen sowie im öffentlichen Raum.  
[www.angela-kolter.de](http://www.angela-kolter.de)

## **FREIES MALEN – MENSCHENBILDER**

### **Nr. 4715**

#### **Freies Malen – Menschenbilder**

Kompositions- und Proportionslehre, Anatomie und Bildaufbau – die Malerin Angela Kolter legt technisch nicht fest, wie Sie die vermittelten Grundlagen in „Menschenbilder“ umsetzen. Studium des menschlichen Körpers, seiner Haltung, Gestik und seines Ausdrucks wie auch die Vermittlung der Technik des Malens mit Acrylfarben geben Ihnen die Möglichkeit, experimentell zu arbeiten, Mischtechniken einzusetzen, streng zu komponieren oder auch spontan zu agieren. Lassen Sie sich inspirieren von Beispielen für „Menschenbilder“ aus der Kunstgeschichte!

Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.  
max. 8 Teilnehmer/innen

### **Nr. 4715**

#### **Kompaktkurs**

16 UStd. / € 93,20 (inklusive Material)

Samstag, 05.05.2012 / 10.00 - 16.00 Uhr

Sonntag, 06.05.2012 / 10.00 - 16.00 Uhr





### **Angela Kolter**

ist 1957 in Oldenburg geboren, lebt und arbeitet heute freischaffend in Bremen. Nach dem Besuch der Fachoberschule für Gestaltung in Bremen studierte sie 1980 bis 1985 an der Hochschule für Kunst Bremen Malerei. Ende der 1990er Jahre folgte eine Weiterbildung zur Tanz- und Bewegungs-Soziotherapeutin sowie eine Fortbildung in kunstpädagogischer Arbeit mit behinderten Menschen und psychisch Kranken. Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen hatte Angela Kolter im In- und Ausland; ihre Arbeiten finden sich in öffentlichen Sammlungen und Museen sowie im öffentlichen Raum.  
[www.angela-kolter.de](http://www.angela-kolter.de)

## **VON DER SKIZZE ZUM BILD – ACRYLMALEREI UND MISCHTECHNIKEN**

### **Nr. 4716**

#### **Von der Skizze zum Bild – Acrylmalerei und Mischtechniken**

Vom Auge zur Hand und von der Skizze zum fertigen Bild – die Malerin Angela Kolter geht mit Ihnen den gestalterischen Weg vom genauen Sehen über die gezeichnete Skizze bis zum gemalten Bild. Schulen Sie durch das Skizzieren von Gegenständen Ihre Wahrnehmung von Formen, Proportionen, Licht- und Schattenverhältnissen, Ihr Gefühl für Perspektive und Komposition – setzen Sie mit Acrylfarbe und Mischtechniken Ihre so gewonnene Skizze um in Malerei, indem Sie Format, Bildaufbau und Farbkomposition bestimmen. Lernen Sie, Dinge und Welt „entschleunigt“ wahrzunehmen und durch eigene Gestaltung wiederzugeben!

Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.  
max. 8 Teilnehmer/innen

### **Nr. 4716**

#### **Kompaktkurs**

**16 UStd. / € 93,20 (inklusive Material)**

**Samstag, 24.06.2012 / 10.00 - 16.00 Uhr**

**Sonntag, 25.06.2012 / 10.00 - 16.00 Uhr**



### Eckhard Dörr

ist 1946 in Rünthe im Kreis Unna in Westfalen geboren. 1970 bis 1976 studierte er Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Gerhard Richter, dessen Meisterschüler er wurde. Zunächst in Düsseldorf lebend und freischaffend als Mitglied einer Produzentengalerie arbeitend zog Eckhard Dörr 1983 nach Oldenburg, wo er seither als Künstler tätig ist. Eine lange Reihe von nationalen und internationalen Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen zeugt von Eckhard Dörres Renommée – seine Arbeiten befinden sich in öffentlichen Sammlungen und Museen, u. a. in Oldenburg, Bremen, Düsseldorf, Köln und Krakau.  
[www.eckhard-doerr.de](http://www.eckhard-doerr.de)

## LANDSCHAFTSMALEREI

**Nr. 4717**

### Landschaftsmalerei

Landschaft in der Malerei ist niemals neutral-natürlich oder einfach nur schön, sie ist immer ein komponierter Raum von Bedeutung, Wunsch- und Sehnsuchts-Chiffre. War dies in der älteren Malerei oft bildgewordene religiöse Sehnsucht, wurde später dann die Sehnsucht nach einer großen Vergangenheit und noch später das Ideal einer heilen Welt, eines richtigen Lebens thematisch. Dass das Genre in diesem Sinne bis heute nichts von seiner Aktualität eingebüßt hat, zeigt die Gegenwartsmalerei mit den Landschaften Tim Eitels, einem Maler der sog. „Neuen Leipziger Schule“, in den wie verschwommene Fotografien erscheinenden Landschaften Gerhard Richters oder in den historisch und mythologisch aufgeladenen Monumentallandschaften Anselm Kiefers. Der Maler Eckard Dörr übt mit Ihnen die Freiluft-Malerei in Acryl, Gouache und Aquarell und weist sie theoretisch in das Genre ein.

Techniken: Acrylmalerei, Gouache und Aquarell.  
Gemalt wird draußen in der näheren Umgebung Oldenburgs.  
max. 10 Teilnehmer/innen

**Nr. 4717**

**Kompaktkurs**

**18 UStd. / € 87,80 (zuzüglich Material)**

**Samstag, 16.06.2012 / 10.00 - 16.45 Uhr**

**Sonntag, 17.06.2012 / 10.00 - 16.45 Uhr**



*Eckhard Dörr, Spreelandschaft, Mischtechnik*



### **Eckhard Dörr**

ist 1946 in Rünthe im Kreis Unna in Westfalen geboren. 1970 bis 1976 studierte er Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Gerhard Richter, dessen Meisterschüler er wurde. Zunächst in Düsseldorf lebend und freischaffend als Mitglied einer Produzentengalerie arbeitend zog Eckhard Dörr 1983 nach Oldenburg, wo er seither als Künstler tätig ist. Eine lange Reihe von nationalen und internationalen Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen zeugt von Eckhard Dörrens Renommée – seine Arbeiten befinden sich in öffentlichen Sammlungen und Museen, u. a. in Oldenburg, Bremen, Düsseldorf, Köln und Krakau.  
[www.eckhard-doerr.de](http://www.eckhard-doerr.de)

## **MALTECHNIK SPEZIAL ZUR GEGENWARTSMALEREI**

### **Nr. 4718 und Nr. 4719**

#### **Maltechnik Spezial zur Gegenwartsmalerei**

Einst waren Maltechniken akademisch festgelegt und sollten als bloße Mittel zum Zweck des Darstellens nicht eigentlich hervortreten. Mit der modernen Malerei hat sich das gründlich geändert: Das Mittel wurde selbst zum Thema der Malerei und damit wandelten sich auch die Techniken des Malens. Gerade die Gegenwartsmalerei bedient sich oft sehr unorthodox herkömmlicher Techniken, wandelt diese ab oder experimentiert mit ganz neuen Arten des Farbauftrags. Solche Inventionen praktisch nachzuvollziehen, vertieft das Verständnis zeitgenössischer Kunst! Der Maler Eckhard Dörr führt sie an ausgewählte Positionen gegenwärtiger Malerei heran und vollzieht mit Ihnen deren maltechnische Innovationen nach.

Für Teilnehmer/innen mit Vorkenntnissen aus den Maltechnikkursen.  
max. 8 Teilnehmer/innen

#### **Nr. 4718**

**12 x 4 UStd. / € 291,60 (inklusive Verbrauchsmaterial, jedoch zuzüglich Malgründe wie Papier, Leinwand etc.)  
monatliche Teilzahlung 4 x € 73,65 möglich (nur per Bankeinzug)  
Montag, 29.08.2011 / 19.00 - 22.00 Uhr**

#### **Nr. 4719**

**16 x 4 UStd. / € 388,80 (inklusive Verbrauchsmaterial, jedoch zuzüglich Malgründe wie Papier, Leinwand etc.)  
monatliche Teilzahlung 5 x € 78,35 möglich (nur per Bankeinzug)  
Montag, 06.02.2012 / 19.00 - 22.00 Uhr**



### **Dirk Mühlenstedt**

ist 1958 in Bremen geboren und studierte 1981 bis 1988 an der Hochschule für Künste Bremen bei Prof. Wolfgang Schmitz und Prof. Karl-Heinz Greune. Seit 2007 hat er einen Lehrauftrag an der Karl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg inne. Seine Arbeiten waren in zahlreichen Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen zu sehen. Dirk Mühlenstedt lebt und arbeitet freischaffend in Bremen.  
[www.dirkmuehlenstedt.de](http://www.dirkmuehlenstedt.de)

## **ÖL- UND ACRYLMALEREI AUF LEINWAND**

### **Nr. 4720 bis Nr. 4731**

#### **Öl- und Acrylmalerei auf Leinwand**

Öl und Acryl auf Leinwand – das ist die technische Oberliga der Malerei. Der Maler Dirk Mühlenstedt führt Sie in die handwerklichen Grundfertigkeiten der Öl- und Acrylmalerei ein oder hilft Ihnen bestehende Kenntnisse zu verbessern und Fähigkeiten zu verfeinern. In praktischer Arbeit lernen Sie Lasur- und Prima-Maltechniken; Beispiele aus der Kunstgeschichte zeigen Ihnen Mal- und Sehweisen einzelner Maler: Auch die großen Meister haben nur mit Farbe auf Leinwand gemalt!

Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.  
max. 10 Teilnehmer/innen

### **Nr. 4720 bis Nr. 4731**

Monatlich fortlaufender Kurs: Ihre Anmeldung bleibt bestehen, bis eine Abmeldung erfolgt. Diese muss der Werkschule bis spätestens 1 Woche vor Ende des laufenden Monats vorliegen. Der Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich!  
Kursbeginn: 25.08.2011, Kursende: 19.07.2012

max. 10 Teilnehmer/innen

**donnerstags von 18.00 - 21.00 Uhr**

<b>August</b>	<b>1 Termin / € 19,90</b>
<b>September</b>	<b>5 Termine / € 99,50</b>
<b>Oktober</b>	<b>2 Termine / € 39,80</b>
<b>November</b>	<b>4 Termine / € 79,60</b>
<b>Dezember</b>	<b>3 Termine / € 59,70</b>
<b>Januar</b>	<b>3 Termine / € 59,70</b>
<b>Februar</b>	<b>4 Termine / € 79,60</b>
<b>März</b>	<b>4 Termine / € 79,60</b>
<b>April</b>	<b>3 Termine / € 59,70</b>
<b>Mai</b>	<b>4 Termine / € 79,60</b>
<b>Juni</b>	<b>4 Termine / € 79,60</b>
<b>Juli</b>	<b>3 Termine / € 59,70</b>

(Preise jeweils zuzüglich Material)



### **Thorsten Ritzmann**

ist 1964 in Hamburg geboren. Bis 1994 arbeitete er als freier Möbeldesigner in Hamburg. Danach Beschäftigung mit Fotografie, erste Arbeiten bei Jens Peter „Rosi“ Rosendahl in Berlin. Seit 1996 lebt Thorsten Ritzmann als selbständiger Fotograf in Oldenburg und arbeitet für verschiedene Unternehmen, Verbände und Konzerne.  
[www.ritzmann-fotografie.de](http://www.ritzmann-fotografie.de)

## **FOTOGRAFISCHE PROJEKTARBEIT**

### **Nr. 4732 und Nr. 4733**

#### **Das Licht, der Horizont, die Farbe und der Augenblick – fotografische Projektarbeit –**

Fotografie ist mehr, als auf den Auslöser zu drücken. Hat sie mit der Malerei die Kompositionslehre gemeinsam, ist ihre Technik neu und speziell – zumal in digitalen Zeiten! Der Fotograf Thorsten Ritzmann bietet einen umfassenden Kurs in digitaler Fotografie: Wenn Sie fotografische Ambitionen hegen, also nicht ganz unbedarft im Bereich der analogen und digitalen Fotografie sind und mit Computern durchaus schon umgehen können, finden Sie in diesem Kurs mit seinen wechselnden Projektaufgaben ein ertragreiches Lernfeld. Grundsätzliches zur Fotografie in Vergangenheit und Gegenwart, Bildfindung, Kompositionslehre, der Einsatz von natürlichem und künstlichem Licht, Bildbearbeitung mit Photoshop CS4 (Mac) oder das Verhältnis von Fotografie und Kunst – all dies behandelt der Profi-Fotograf Thorsten Ritzmann. Jeder Kursteilnehmer hat seinen eigenen Arbeitsplatz mit „Macintosh“ Rechner und „Photoshop CS4“ zur Verfügung – eine digitale Spiegelreflex- oder „High-End“-Sucherkamera müssen Sie allerdings selbst mitbringen!

Der Kurs findet 14-tägig mit teilweise variablen Terminen statt.  
max. 7 Teilnehmer/innen

#### **Nr. 4732**

**8 x 4 UStd. / € 207,20**

**(zuzüglich Material- und Modellkosten, ggf. Fahrtkosten)**

**monatliche Teilzahlung 4 x € 52,55 möglich (nur per Bankeinzug)**

**Mittwoch, 31.08.2011 / 18.30 - 21.30 Uhr**

#### **Nr. 4733**

**10 x 4 UStd. / € 259,00**

**(zuzüglich Material- und Modellkosten, ggf. Fahrtkosten)**

**monatliche Teilzahlung 5 x € 52,40 möglich (nur per Bankeinzug)**

**Mittwoch, 01.02.2012 / 18.30 - 21.30 Uhr**



### **Hervé Maillet**

ist 1956 in Paris geboren und studierte 1982 bis 1986 Grafik-Design an der Hochschule für Kunst in Bremen. Seit 1986 ist er als freischaffender Fotodesigner in Bremen tätig, vornehmlich in den Bereichen Portrait, Werbung, Inszenierung und experimentelle Fotografie. Seine Fotografien waren in Einzelausstellungen und Ausstellungenbeteiligungen zu sehen.  
[www.maillet-fotodesign.de](http://www.maillet-fotodesign.de)

## **DAS BILD LIEGT IM AUGE DES BETRACHTERS – EINFÜHRUNG IN DIE FOTOGRAFIE**

### **Nr. 4734 bis Nr. 4736**

#### **Das Bild liegt im Auge des Betrachters – Einführung in die Fotografie**

Die Fotografie gilt als „objektives“ Medium. Dass freilich auch fotografische Bilder je nach Sichtweise sehr Unterschiedliches aussagen, vermittelt Ihnen in diesem Einführungskurs zur Fotografie der Fotodesigner Hervé Maillet. Die Beschäftigung mit Fotografie ist immer auch eine Auseinandersetzung mit subjektiver Wahrnehmung und Interpretation des Gesehenen. Ein und dasselbe Motiv kann je nach Sichtweise des Fotografierenden auf unterschiedlichste Art und Weise in Erscheinung treten und sehr Verschiedenes vermitteln. Anhand praktischer Übungen schulen Sie in diesem Kompaktkurs Ihr Sehen und erlernen grundlegende Fertigkeiten der Fotografie wie Bildfindung und technische Umsetzung. Sie bekommen darüber hinaus einen Einblick in die digitale Bildbearbeitung mit Photoshop CS4 (Mac). Jeder Kursteilnehmer hat seinen eigenen Arbeitsplatz mit „Macintosh“ Rechner und „Photoshop CS4“ zur Verfügung – eine eigene digitale Spiegelreflexkamera und Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer müssen Sie allerdings mitbringen!

max. 8 Teilnehmer/innen

#### **Nr. 4734**

##### **Kompaktkurs**

**16 UStd. / € 102,20**

**Samstag, 24.09.2011 / 10.00 - 16.00 Uhr**

**Sonntag, 25.09.2011 / 10.00 - 16.00 Uhr**

#### **Nr. 4735**

##### **Kompaktkurs**

**16 UStd. / € 102,20**

**Samstag, 03.03.2012 / 10.00 - 16.00 Uhr**

**Sonntag, 04.03.2012 / 10.00 - 16.00 Uhr**

#### **Nr. 4736**

##### **Kompaktkurs**

**16 UStd. / € 102,20**

**Samstag, 05.05.2012 / 10.00 - 16.00 Uhr**

**Sonntag, 06.05.2012 / 10.00 - 16.00 Uhr**



### **Tobias Frick**

Ist 1970 in Reutlingen geboren und studierte bis 2000 in Marburg Religionswissenschaft und Soziologie. Danach folgte der Umzug nach Oldenburg. Der fotografische Autodidakt arbeitet in Festanstellung bei einer Medienagentur im Bereich Werbung und Presse sowie als Freiberufler für verschiedene Unternehmen und Medien.

## **HANDWERKLICHE GRUNDLAGEN DER FOTOGRAFIE**

### **Nr. 4894 bis Nr. 4895**

#### **Handwerkliche Grundlagen der Fotografie**

Besondere Momente, Erlebnisse, Ereignisse möchte man durch das Bilder machen festhalten oder belegen.

Die Aufnahmen sollen das wiedergeben, was der Fotografierende dokumentieren möchte oder im Moment der Aufnahme gesehen oder empfunden hat. Selten genug gelingt das zur Zufriedenheit, obwohl das fotografieren, das „Knipsen“, heutzutage jedem vertraut und scheinbar immer einfacher geworden ist.

In diesem Kurs werden anhand praktischer Übungen grundlegende Fertigkeiten der Fotografie vermittelt.

Dabei steht die Schulung des Sehens ebenso im Mittelpunkt wie die eigene Bildfindung und deren praktische Umsetzung mittels Kamera. Abgerundet wird das Seminar mit einem Einblick in die einfache Bildbearbeitung am PC. Einfache Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer sind wünschenswert.

Bitte mitbringen: Eine eigene digitale Kamera möglichst mit Bedienungsanleitung, wenn vorhanden eine digitale Spiegelreflexkamera.

max. 7 Teilnehmer/innen

#### **Nr. 4894**

**8 x 4 UStd. / € 207,20**

**monatliche Teilzahlung 4x € 52,55 möglich (nur per Bankeinzug)**

**Mittwoch, 01.02.2012 / 09.30 Uhr - 12.30 Uhr**

#### **Nr. 4895**

**8 x 4 UStd. / € 207,20**

**monatliche Teilzahlung 4x € 52,55 möglich (nur per Bankeinzug)**

**Mittwoch, 18.04.2012 / 09.30 Uhr - 12.30 Uhr**



### **Christa Lingenau**

ist 1955 in Lichtenfels geboren und studierte von 1975 bis 1980 Keramik-Design an der Fachhochschule für Gestaltung in Wiesbaden bei Prof. Margot Münster. Sie arbeitete freiberuflich an verschiedenen Erwachsenen- und Weiterbildungseinrichtungen in Hessen und Niedersachsen und ist seit 1992 Leiterin des Fachbereichs Keramik der Werkschule - Werkstatt für Kunst und Kulturarbeit in Oldenburg.

## **KERAMISCHE ARBEITSTECHNIKEN I**

### **Nr. 4737 bis Nr. 4748**

#### **Keramische Arbeitstechniken I**

Was wäre aus der Menschheit geworden ohne keramische Gefäße? Nahezu alle Kulturen und alle Zeiten kennen sie. Ohne Zweifel: Das Gefäß aus Keramik ist ein Menschheitsthema, von den Bechern des Paläolithikums über afrikanische Töpfergefäße und japanische Teeschalen bis zu modernen Objekten zeitgenössischer Keramiker. Die einfachste Art, Gefäße zu bilden ist das freie Aufbauen. Aufbaukeramik ist in Form und Größe – sieht man vom Fassungsvermögen des Ofens und den Gesetzen der Schwerkraft beim Herstellen ab – völlig frei in der Gestaltung. Die Keramikerin Christa Lingenau wird Sie in die grundlegenden Techniken der Herstellung von Gefäßen, ihrer Formgebung und ihrer vielfältigen Dekore einführen – erst das Zusammenspiel von Form und Dekor macht den schönen Pott!

max. 8 Teilnehmer/innen

### **Nr. 4737 bis Nr. 4748**

Monatlich fortlaufender Kurs: Ihre Anmeldung bleibt bestehen, bis eine Abmeldung erfolgt. Diese muss der Werkschule bis spätestens 1 Woche vor Ende des laufenden Monats vorliegen. Der Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich! Kursbeginn: 26.08.2011, Kursende: 20.07.2012

**montags von 9.00 - 12.00 Uhr**

**freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr**

<b>August</b>	<b>1 Termin / € 20,70</b>
<b>September</b>	<b>5 Termine / € 103,50</b>
<b>Oktober</b>	<b>2 Termine / € 41,40</b>
<b>November</b>	<b>4 Termine / € 82,80</b>
<b>Dezember</b>	<b>3 Termine / € 62,10</b>
<b>Januar</b>	<b>3 Termine / € 62,10</b>
<b>Februar</b>	<b>4 Termine / € 82,80</b>
<b>März</b>	<b>4 Termine / € 82,80</b>
<b>April</b>	<b>3 Termine / € 62,10</b>
<b>Mai</b>	<b>3 Termine / € 62,10</b>
<b>Juni</b>	<b>5 Termine / € 103,50</b>
<b>Juli</b>	<b>3 Termine / € 62,10</b>

**(Preise jeweils zuzüglich Material)**



### **Christa Lingenau**

ist 1955 in Lichtenfels geboren und studierte von 1975 bis 1980 Keramik-Design an der Fachhochschule für Gestaltung in Wiesbaden bei Prof. Margot Münster. Sie arbeitete freiberuflich an verschiedenen Erwachsenen- und Weiterbildungseinrichtungen in Hessen und Niedersachsen und ist seit 1992 Leiterin des Fachbereichs Keramik der Werkschule - Werkstatt für Kunst und Kulturarbeit in Oldenburg.

## **KERAMISCHE ARBEITSTECHNIKEN II**

### **Nr. 4749 bis Nr. 4760**

#### **Keramische Arbeitstechniken II**

Was wäre aus der Menschheit geworden ohne keramische Gefäße? Nahezu alle Kulturen und alle Zeiten kennen sie. Ohne Zweifel: Das Gefäß aus Keramik ist ein Menschheitsthema, von den Bechern des Paläolithikums über afrikanische Töpfergefäße und japanische Teeschalen bis zu modernen Objekten zeitgenössischer Keramiker. Die einfachste Art, Gefäße zu bilden ist das freie Aufbauen. Aufbaukeramik ist in Form und Größe – sieht man vom Fassungsvermögen des Ofens und den Gesetzen der Schwerkraft beim Herstellen ab – völlig frei in der Gestaltung. Die Keramikerin Christa Lingenau wird Sie in die grundlegenden Techniken der Herstellung von Gefäßen, ihrer Formgebung und ihrer vielfältigen Dekore einführen – erst das Zusammenspiel von Form und Dekor macht den schönen Pott!

max. 8 Teilnehmer/innen

### **Nr. 4749 bis Nr. 4760**

Monatlich fortlaufender Kurs: Ihre Anmeldung bleibt bestehen, bis eine Abmeldung erfolgt. Diese muss der Werkschule bis spätestens 1 Woche vor Ende des laufenden Monats vorliegen. Der Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich! Kursbeginn: 22.08.2011, Kursende: 16.07.2012

#### **montags von 9.00 - 12.00 Uhr**

<b>August</b>	<b>2 Termine / € 41,40</b>
<b>September</b>	<b>4 Termine / € 82,80</b>
<b>Oktober</b>	<b>2 Termine / € 41,40</b>
<b>November</b>	<b>4 Termine / € 82,80</b>
<b>Dezember</b>	<b>3 Termine / € 62,10</b>
<b>Januar</b>	<b>4 Termine / € 82,80</b>
<b>Februar</b>	<b>4 Termine / € 82,80</b>
<b>März</b>	<b>3 Termine / € 62,10</b>
<b>April</b>	<b>2 Termine / € 41,40</b>
<b>Mai</b>	<b>3 Termine / € 62,10</b>
<b>Juni</b>	<b>4 Termine / € 82,80</b>
<b>Juli</b>	<b>3 Termine / € 62,10</b>

(Preise jeweils zuzüglich Material)



### **Friedrun Fritzsche**

ist 1960 in Bremerhaven geboren. Nach Abschluss der Keramik-Fachschule in Landshut arbeitete sie bis 1984 in der Kunsttöpferei Klett-Drechsel in Fredelsloh. 1987/88 folgte ein Meisterkurs an der staatl. Fachschule für Keramikgestaltung in Höhr-Grenzhausen mit Abschluss der Meisterprüfung. Seit 1990 arbeitet Sie in der eigenen Werkstatt in Oldenbug.  
[www.fidi-keramik.de](http://www.fidi-keramik.de)

## **STELLEN, KUGELN, MIT STRUKTUREN ODER LICHTSPIEL**

### **Nr. 4761 und Nr. 4762**

#### **Stelen, Kugeln, mit Strukturen oder Lichtspiel**

Sie bewundern immer wieder die keramischen Objekte in fremden Gärten und Wohnungen – Kugeln und Stelen? Selbermachen! Unter Anleitung der Keramikerin Friedrun Fritzsche können Sie Ihrer Phantasie in Form und Farbe freien Lauf lassen. In diesem Kompaktkurs können Sie unter Anleitung der Keramikmeisterin Friedrun Fritzsche die vielfältigen bildnerischen Möglichkeiten ausprobieren, die der schamottierte weiße, gelbe, rote oder schwarze Ton zur Formbildung und zur Strukturierung der Oberflächen bietet. Und Sie können Ihren neuen Blickfang auch mit Engoben oder Gesteinsmehlen farbig fassen. Als Anregung dient vorhandenes Bildmaterial – der lebhafteste Austausch in der Gruppe ist erwünscht!

max. 8 Teilnehmer/innen

#### **Nr. 4761**

##### **Kompaktkurs**

**16 UStd. / € 82,10 (zuzüglich Material)**

**Freitag, 02.09.2011 / 19.30 - 21.00 Uhr**

**Samstag, 03.09.2011 / 10.00 - 16.00 Uhr**

**Sonntag, 04.09.2011 / 10.00 - 14.30 Uhr**

#### **Nr. 4762**

##### **Kompaktkurs**

**16 UStd. / € 82,10 (zuzüglich Material)**

**Freitag, 24.02.2012 / 19.30 - 21.00 Uhr**

**Samstag, 25.02.2012 / 10.00 - 16.00 Uhr**

**Sonntag, 26.02.2012 / 10.00 - 14.30 Uhr**



### **Martin McWilliam**

ist 1957 in Kapstadt in Südafrika geboren. 1966 kehrte die Familie nach England zurück und er studierte 1975 bis 1976 Keramik an der Kunstschule Bournemouth. Seine Ausbildung schloss er 1978 in der Dartington-Pottery ab. 1979 bis 1983 war er in verschiedenen Werkstätten in Europa und Japan tätig. 1983 ließ er sich in Deutschland nieder. Martin McWilliam ist Spezialist für Holzbrandtechnik in japanischer Tradition. Für sein Werk, das weltweit ausgestellt wird und in öffentlichen Sammlungen und Museen des In- und Auslandes vertreten ist, wurde er vielfach ausgezeichnet; seit 2007 ist er Mitglied der Académie Internationale de la Céramique in Genf. Er lebt und arbeitet in Sandhatten bei Oldenburg.  
[www.martin-mcwilliam.de](http://www.martin-mcwilliam.de)

## **GROSSFORMATIGE KERAMIK IM HOLZOFENBRAND**

### **Nr. 4763 und Nr. 4764**

#### **Großformatige Keramik im Holzofenbrand**

Dieser Kompaktkurs ist ein keramischer Leckerbissen – eine Gelegenheit, die sich wahrhaftig nicht alle Tage bietet: Sie wollten schon immer einmal mit einem weltberühmten Keramiker zusammenarbeiten? Große Objekte oder Gefäße gestalten und in einem einzigartigen Brennverfahren zu einmaligen Keramiken veredeln? Der Keramiker Martin McWilliam macht es möglich – ein keramisches Abenteuer! Sie können aus Tonplatten oder in Aufbautechnik Keramiken gestalten, die dann in einem japanischen Holzbrandofen, einem Noborigama, gebrannt werden. Das besondere dieses mit Holz gefeuerten Ofens ist, dass die Färbung der Keramiken einzig dem Feuer und dem Aschenanflug sich verdankt. Da hier unkontrollierbare, einzigartige und nur mit dieser Technik erzielbare Effekte entstehen, wird jedes Stück zu einem unwiederholbaren Unikat. Martin McWilliam leitet Sie an beim Bau der Keramiken aus den schon vorbereiteten Tonplatten – wollen Sie Voluminöseres brennen, sprechen Sie es mit dem Keramiker ab!

max. 6 Teilnehmer/innen

#### **Nr. 4763**

##### **Kompaktkurs**

**16 UStd. / € 160,00 (zuzüglich Material)**

**Freitag, 07.10.2011 / 18.00 - 21.00 Uhr**

**Samstag, 08.10.2011 / 9.00 - 15.00 Uhr**

**Sonntag, 09.10.2011 / 10.00 - 13.00 Uhr**

**Veranstaltungsort ist die Werkstatt von Martin McWilliam, Sandhatten**

#### **Nr. 4764**

##### **Kompaktkurs**

**16 UStd. / € 180,00 (zuzüglich Material)**

**Freitag, 30.03.2012 / 18.00 - 21.00 Uhr**

**Samstag, 31.03.2012 / 9.00 - 15.00 Uhr**

**Sonntag, 01.04.2012 / 10.00 - 13.00 Uhr**

**Veranstaltungsort ist die Werkstatt von Martin McWilliam, Sandhatten**

Eine einfache Übernachtungsmöglichkeit wird im Hause angeboten (zwei Nächte, Vollpension, Freitagabend bis Sonntagmittag € 70,00)



## Rita De Nigris und Martin Kröger

Rita de Nigris ist 1964 geboren. Die Italo-Schweizerin absolvierte eine Ausbildung zur Töpferin in der Schweiz und studierte dann Keramik am Instituto D'Arte im italienischen Faenza. In Deutschland schließlich studierte sie in Kassel freie Kunst bei Professorin von Windheim. Rita de Nigris wurde für ihr keramisches Werk, das national und international in Ausstellungen zu sehen war, mehrfach ausgezeichnet. Gegenwärtig ist die Expertin für Druck- und Dekortechniken als Fachlehrerin für Oberflächengestaltung und Siebdruck an den Staatlichen Fachschulen für Keramikgestaltung und Keramiktechnik in Höhr-Grenzhausen tätig.

Martin Kröger ist 1966 geboren. Nach einer Ausbildung zum Töpfermeister studierte er freie Kunst mit Schwerpunkt Keramik an der Gesamthochschule Kassel bei Prof. Ralf Busz. Heute arbeitet der Keramiktechniker in der keramischen Industrie; daneben ist er im gemeinsamen Atelier mit Rita de Nigris in Höhr-Grenzhausen selbständig tätig. [www.denigris-kroeger-keramik.de](http://www.denigris-kroeger-keramik.de)

## DRUCKEN AUF KERAMIK

Nr. 4765

### Drucken auf Keramik

Wer kennt sie nicht, die in der keramischen Industrie aufgedruckten Dekore auf Geschirr? Man denkt an Fabrikware und Schablonen. Doch auch die Studiokeramik hat sich in den letzten Jahrzehnten verschiedenste Drucktechniken zur Oberflächengestaltung und für Dekore höchst innovativ und jenseits des Blümchendekors zu eigen gemacht. Rita de Nigris und Martin Kröger, beide ausgesprochene Experten für keramische Dekor- und Drucktechniken, führen Sie in die raffinierten Möglichkeiten, keramische Oberflächen zu bedrucken, ein: Vom Stempeln mit Farbe oder als Relief über Monotypietechniken bis hin zum Siebdruck, sei er indirekt als Abziehbild oder direkt als aufgebrachte Farbe mit eigenen Motiven – wobei die Herstellung von Druckvorlagen am PC oder auch der Bau einer Siebdruckeinrichtung selbstverständlich mit auf dem Programm steht. Exemplarisch und vielfältig wird hier auf hochweißem Steingut gedruckt – die Serie auf Ton und Porzellan müssen Sie dann schon selbst umsetzen.

max. 12 Teilnehmer/innen

Nr. 4765

Kompaktkurs € 195.00

Freitag, 02.03.2012 / 18.00 - 21.00 Uhr

Samstag, 03.03.2012 / 10.00 - 17.00 Uhr

Sonntag, 04.03.2012 / 10:00 - 14.30 Uhr





### **Peter Klube**

ist 1951 in Kölldeda in Thüringen geboren. Nach Tätigkeit am Museum für Ur- und Frühgeschichte in Weimar siedelte er 1979 nach West-Deutschland über und arbeitete am Hessischen Landesmuseum in Kassel. 1980 bis 1987 studierte er Keramik an der Gesamthochschule Kassel bei Prof. Ralf Busz, bei dem er bis 1988 eine Assistentenstelle innehatte. Von 1991 bis 2004 war er in Asien tätig bei der Vermittlung und Erarbeitung von Glasur- und Brennofenprojekten. Peter Klube ist Mitautor etlicher Bücher zur Keramiktechnologie und weltweit anerkannter Spezialist für Glasur-, Ofen- und Brenntechnik. Er lebt heute in Höhr-Grenzhausen und Bachra / Thüringen.

## **RAKU**

### **Nr. 4766**

#### **Raku**

Raku – das japanische Wort heißt übersetzt soviel wie „Freude“ oder „Wohlbefinden“ und bezeichnet eine Brenntechnik, die im Japan des 16. Jahrhunderts entstand und dort ausschließlich zur Herstellung handgeformter Teeschalen diente. Bei dieser Niedrigbrandtechnik werden die Keramiken bei etwa 1000°C glühend dem Ofen entnommen und werden in brennbares Material, wie Stroh, Getreidespreu oder Sägemehl gesteckt, was eine heftige Schwärzung der Oberfläche durch Kohlenstoff zur Folge hat. Das schockartige Abkühlen fügt der Glasur ein oft heftiges, schwarzes Craquelée zu. Seit etwa Mitte der 1960er Jahre hat sich Raku über die USA nach Europa verbreitet, wo man die besonderen Effekte unorthodox als Ausdrucksmittel nutzt. Der Keramiker Peter Klube, ein weltweit anerkannter Spezialist der Raku-Technik, wird Sie in diesem Kompaktkurs mit den verschiedenen weiterentwickelten Techniken des Raku vertraut machen, Sie über geeignete Tonmassen, Engoben und Glasuren informieren und die neuartigen Oberflächengestaltungen im Rakubrand (Naked Raku, Terra Sigillate, Räuchern) vorstellen. Höhepunkt ist dann der Raku-Brand selbst!

Bitte bringen Sie für den Brand max. 10 geschrühte Objekte bzw. ungebrannte, getrocknete Arbeiten (für Terra sigillata) mit.

max. 8 Teilnehmer/innen

### **Nr. 4766**

#### **Kompaktkurs**

**Kursgebühr € 195,00 (zuzüglich Material)**

**Freitag, 01.06.2012 / 18.00 - 21.00 Uhr**

**Samstag, 02.06.2012 / 10.00 - 17.00 Uhr**

**Sonntag, 03.06.2012 / 10.00 - 14.30 Uhr**



### **Karin Bablok**

ist 1964 in Donauwörth geboren. Nach der Ausbildung zur Scheibentöpferin und langjähriger Gesellentätigkeit in Deutschland, den USA und in Irland studierte sie 1991 bis 1995 zunächst an der Fachschule für Keramikgestaltung in Höhr-Grenzhausen und dann am Institut für künstlerische Keramik der Fachhochschule Koblenz. Seit 1996 ist sie freischaffend als Keramikerin tätig mit dem Schwerpunkt auf Porzellan. Für ihre Porzellan-Unikate erhielt sie vielfach Preise in Deutschland, Korea und Japan; ihre Arbeiten sind international in öffentlichen Sammlungen und Museen vertreten. Karin Bablok lebt und arbeitet in Hamburg.  
[www.karinbablok.de](http://www.karinbablok.de)

## **TIPPS UND TRICKS IM UMGANG MIT PORZELLAN**

### **Nr. 4767**

#### **Tipps und Tricks im Umgang mit Porzellan**

Porzellan – mehr als jeder andere keramische Werkstoff will es gehegt und gepflegt werden, damit aus dem Stück plastischer Erde das begehrte, samtweiche, seidenmatt schimmernde, durchscheinende Weiß wird, das den Amateur wie den professionellen Keramiker gleichermaßen fasziniert. Nicht unbedingt Erfahrung, aber eine gehörige Portion Sensibilität ist nötig, um die eigenen Vorstellungen im Medium des weißen Goldes zu realisieren. Alles ist ein bisschen anders als bei anderen Massen der Keramik: Das Kneten, das Drehen, die Verarbeitung von Platten, das Trocknen, Schrühen und Glattbrennen. Die vielfach ausgezeichnete Keramikerin Karin Bablok gibt Ihnen Tipps und zeigt Ihnen Tricks aus ihrer 15-jährigen Erfahrung im Umgang mit Porzellan. Anhand von Beispielen und Bildern vermittelt Sie Ihnen in diesem Kompaktkurs Anregungen zur Möglichkeit des Machbaren in Form und Oberflächengestaltung unter besonderer Berücksichtigung der Transparenz – Technik inklusive.

max. 8 Teilnehmer/innen

### **Nr. 4767**

#### **Kompaktkurs**

**Kursgebühr € 195,00 (zuzüglich Material)**

**Freitag, 16.03.2012 / 18.00 - 21.00 Uhr**

**Samstag, 17.03.2012 / 10.00 - 17.00 Uhr**

**Sonntag, 18.03.2012 / 10.00 - 14.30 Uhr**



### **Heidrun Schmidt-Wilkens**

ist gebürtige Oldenburgerin. Von 1973 bis 75 belegte Sie verschiedene Keramikkurse in Hamburg und arbeitete danach bei Hanna Höcker in Hamburg und bis 1979 im Keramik Art Studio Christoph Hansing in Hamburg. Seit 1981 ist sie als freischaffende Keramikerin in Oldenburg tätig. Ihre Arbeiten waren in Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen im norddeutschen Raum zu sehen.

## **GROSSE OBJEKTE UND GEFÄSSE AUS TON UND PORZELLAN**

### **Nr. 4768**

#### **Große Objekte und Gefäße aus Ton und Porzellan**

Große Objekte oder Gefäße aus Ton und Porzellan frei zu gestalten ist immer wieder eine Herausforderung: Aus Platten montiert oder aufgebaut gewinnen solche Arbeiten ihre Prägnanz aus der Silhouette, aus der Eleganz der Linie, aus der Schärfe der Kanten. Die Keramikerin Heidrun Schmidt-Wilkens leitet Sie an und lehrt Sie, eben diesen Details Aufmerksamkeit zu schenken. Daneben wird es um Oberflächengestaltung gehen: Eingefärbte Porzellanplatten dienen dazu, den Flächen den Reiz farblicher Modulation zu verleihen.

max. 8 Teilnehmer/innen

### **Nr. 4768**

#### **Kompaktkurs in den Herbstferien**

**Kursgebühr € 170,00 (zuzüglich Material)**

**Montag, 24.10.2011 bis Freitag, 28.10.2011**

**jeweils von 10.00 - 15.00 Uhr**



### Heidrun Schmidt-Wilkens

ist gebürtige Oldenburgerin. Von 1973 bis 75 belegte Sie verschiedene Keramikurse in Hamburg und arbeitete danach bei Hanna Höcker in Hamburg und bis 1979 im Keramik Art Studio Christoph Hansing in Hamburg. Seit 1981 ist sie als freischaffende Keramikerin in Oldenburg tätig. Ihre Arbeiten waren in Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen im norddeutschen Raum zu sehen.

## FREIES ARBEITEN – AUFBAUKERAMIK I

### Nr. 4769 bis Nr. 4780

#### Freies Arbeiten – Aufbaukeramik I

Sie möchten Ihrer Kreativität freien Lauf lassen? Egal ob Sie mit eingefärbtem Ton und Porzellan arbeiten, Gefäße pinchen wollen (wie es der keramische Tänzer Paulus Berensohn als Technik entwickelt hat), ob Sie aus Ton- oder Porzellanplatten etwas montieren oder Porzellan mit Abdeckverfahren dekorieren wollen, ob Sie große Gartenkeramiken anfertigen wollen, gefärbt mit Engoben, Farbkörpern oder Gesteinsmehlen – die Keramikerin Heidrun Schmidt-Wilkens wird Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen, Ihnen Anregungen geben und am Ende Ihre Arbeiten auch heil auf dem Ofen bekommen.

Für max. 8 Teilnehmer/innen mit und ohne Vorkenntnissen.

### Nr. 4769 bis Nr. 4780

Monatlich fortlaufende Kurse: Ihre Anmeldung bleibt bestehen, bis eine Abmeldung erfolgt. Diese muss der Werkschule bis spätestens 1 Woche vor Ende des laufenden Monats vorliegen. Der Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich! Kursbeginn: 22.08.2011, Kursende: 16.07.2012

max. 8 Teilnehmer/innen

montags von 16.30 - 18.45 Uhr

August	2 Termine / € 31,40
September	4 Termine / € 62,80
Oktober	2 Termine / € 31,40
November	4 Termine / € 62,80
Dezember	3 Termine / € 47,10
Januar	4 Termine / € 62,80
Februar	4 Termine / € 62,80
März	3 Termine / € 47,10
April	2 Termine / € 31,40
Mai	3 Termine / € 47,10
Juni	4 Termine / € 62,80
Juli	3 Termine / € 47,10

(Preise jeweils zuzüglich Material)



### Heidrun Schmidt-Wilkens

ist gebürtige Oldenburgerin. Von 1973 bis 75 belegte Sie verschiedene Keramikurse in Hamburg und arbeitete danach bei Hanna Höcker in Hamburg und bis 1979 im Keramik Art Studio Christoph Hansing in Hamburg. Seit 1981 ist sie als freischaffende Keramikerin in Oldenburg tätig. Ihre Arbeiten waren in Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen im norddeutschen Raum zu sehen.

## FREIES ARBEITEN – AUFBAUKERAMIK II

### Nr. 4781 bis Nr. 4792

#### Freies Arbeiten – Aufbaukeramik II

Sie möchten Ihrer Kreativität freien Lauf lassen? Egal ob Sie mit eingefärbtem Ton und Porzellan arbeiten, Gefäße pinchen wollen (wie es der keramische Tänzer Paulus Berensohn als Technik entwickelt hat), ob Sie aus Ton- oder Porzellanplatten Gefäße oder Objekte montieren oder Porzellan mit Abdeckverfahren dekorieren wollen, ob Sie große Gartenkeramiken anfertigen wollen, gefärbt mit Engoben, Farbkörpern oder Gesteinsmehlen – die Keramikerin Heidrun Schmidt-Wilkens wird Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen, Ihnen Anregungen geben und am Ende Ihre Arbeiten auch heil auf dem Ofen bekommen.

Für max. 8 Teilnehmer/innen mit und ohne Vorkenntnisse.

### Nr. 4781 bis Nr. 4792

Monatlich fortlaufende Kurse: Ihre Anmeldung bleibt bestehen, bis eine Abmeldung erfolgt. Diese muss der Werkschule bis spätestens 1 Woche vor Ende des laufenden Monats vorliegen. Der Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich!  
Kursbeginn: 25.08.2011, Kursende: 19.07.2012

max. 8 Teilnehmer/innen

**donnerstags von 9.30 - 12.30 Uhr**

August	1 Termin / € 20,70
September	5 Termine / € 103,50
Oktober	2 Termine / € 41,40
November	4 Termine / € 82,80
Dezember	3 Termine / € 62,10
Januar	3 Termine / € 62,10
Februar	4 Termine / € 82,80
März	4 Termine / € 82,80
April	3 Termine / € 62,10
Mai	4 Termine / € 82,80
Juni	4 Termine / € 82,80
Juli	3 Termine / € 62,10

(Preise jeweils zuzüglich Material)



### **Curt R. Lehmann**

ist 1970 in Bissel geboren. 1987 bis 1990 machte er eine Ausbildung zum Keramiker, die er als 1. Landessieger und 2. Bundessieger seines Jahrgangs abschloß. Seit 1992 ist er freischaffend tätig mit dem Schwerpunkt auf Tierplastik. Für seine Arbeiten erhielt er mehrfach Preise. Curt R. Lehmann lebt und arbeitet in Großenkneten.  
[www.curtlehmann.de](http://www.curtlehmann.de)

## **EINFÜHRUNG IN DIE DREHKERAMIK**

### **Nr. 4793 bis Nr. 4796**

#### **Einführung in die Drehkeramik**

Es ist immer wieder ein Faszinosum, einem Töpfer bei der Arbeit an der Drehscheibe zuzusehen: Wie der in die Scheibenmitte zentrierte Tonbatzen sich unter den formenden Händen wandelt und nach vielfachen Veränderungen schließlich als Hohlform dasteht, die gebrannt als Krug oder Vase Verwendung findet. Es sieht so leicht aus, doch man täusche sich nicht: Was dem Meister unter den Händen da so geschmeidig gelingt, misslingt dem Ungeübten gleich. Sie wollten schon immer sich an die Drehscheibe wagen? Der Keramiker Curt R. Lehmann lehrt Sie in diesem Einführungskurs die grundlegenden Techniken des Drehens an der Töpferscheibe, so dass Sie einfache Gefäße selbst herstellen können. Am letzten Kurstag dann glasiert und anschließend gebrannt, können Sie in Ihre Gefäße schon Blumen stellen.

Für jede(n) Teilnehmer/in steht eine Töpferscheibe zur Verfügung.  
Arbeitskleidung und Schuhe mit Gummisohle sind empfehlenswert.  
max. 6 Teilnehmer/innen

#### **Nr. 4793**

**5 x 4 UStd. / € 107,50 (zuzüglich Material)**  
**Freitag, 16.09.2011 / 9.00 - 12.00 Uhr**

#### **Nr. 4794**

**5 x 4 UStd. / € 107,50 (zuzüglich Material)**  
**Freitag, 16.09.2011 / 18.00 - 21.00 Uhr**

#### **Nr. 4795**

**5 x 4 UStd. / € 107,50 (zuzüglich Material)**  
**Freitag, 20.01.2012 / 9.00 - 12.00 Uhr**

#### **Nr. 4796**

**5 x 4 UStd. / € 107,50 (zuzüglich Material)**  
**Freitag, 20.01.2012 / 18.00 - 21.00**



### **Hartwig Witte**

ist 1951 in Oldenburg geboren. Nach einer Ausbildung zum Keramiker bei Acki Jürgens in Neuenburg studierte er 1988 bis 1991 am Harrow College im Fachbereich Kunst und Design in London. Es folgten Tätigkeiten in Werkstätten in England und Frankreich, u. a. bei Susy Atkins. Seit 1994 lebt und arbeitet Hartwig Witte in Oldenburg.

## **EINFÜHRUNG IN DIE DREHKERAMIK**

### **Nr. 4797 und Nr. 4798**

#### **Einführung in die Drehkeramik**

Es ist immer wieder ein Faszinosum, einem Töpfer bei der Arbeit an der Drehscheibe zuzusehen: Wie der in die Scheibenmitte zentrierte Tonbatzen sich unter den formenden Händen wandelt und nach vielfachen Veränderungen schließlich als Hohlform dasteht, die gebrannt als Krug oder Vase Verwendung findet. Es sieht so leicht aus, doch man täusche sich nicht: Was dem Meister unter den Händen da so geschmeidig gelingt, misslingt dem Ungeübten gleich. Sie wollten schon immer sich an die Drehscheibe wagen? Der Keramiker Hartwig Witte lehrt Sie in diesem Einführungskurs die grundlegenden Techniken des Drehens an der Töpferscheibe, so daß Sie einfache Gefäße selbst herstellen können. Am letzten Kurstag dann glasiert und anschließend gebrannt, können Sie in Ihre Gefäße schon ´mal Blumen stellen.

Für jede(n) Teilnehmer/in steht eine Töpferscheibe zur Verfügung.  
Arbeitskleidung und Schuhe mit Gummisohle sind empfehlenswert.  
max. 6 Teilnehmer/innen

#### **Nr. 4797**

##### **Kompaktkurs**

**15 UStd. / € 80,10 (zuzüglich Material)**  
**Samstag, 24.09.2011 / 10.00 - 14.30 Uhr**  
**Sonntag, 25.09.2011 / 10.00 - 14.30 Uhr**  
**3 UStd. Glasieren nach Absprache**

#### **Nr. 4798**

##### **Kompaktkurs**

**15 UStd. / € 80,10 (zuzüglich Material)**  
**Samstag, 28.01.2012 / 10.00 - 14.30 Uhr**  
**Sonntag, 29.01.2012 / 10.00 - 14.30 Uhr**  
**3 UStd. Glasieren nach Absprache**



### **Curt R. Lehmann**

ist 1970 in Bissel geboren. 1987 bis 1990 machte er eine Ausbildung zum Keramiker, die er als 1. Landessieger und 2. Bundessieger seines Jahrgangs abschloß. Seit 1992 ist er freischaffend tätig mit dem Schwerpunkt auf Tierplastik. Für seine Arbeiten erhielt er mehrfach Preise. Curt R. Lehmann lebt und arbeitet in Großenkneten.  
[www.curtlehmann.de](http://www.curtlehmann.de)

## **FREIES ARBEITEN - DREHKERAMIK I**

### **Nr. 4799 bis Nr. 4810**

#### **Freies Arbeiten - Drehkeramik I**

Die Arbeit an der Drehscheibe ist und bleibt ein Faszinosum: Wie der in die Scheibenmitte zentrierte Tonbatzen sich unter den formenden Händen wandelt und nach vielfachen Veränderungen schließlich als Hohlform dasteht, die gebrannt als Krug oder Vase Verwendung findet. Doch auch hier wie in jedem Handwerk gilt: Die Übung macht den Meister – und der technischen Verfeinerung der Drehtechnik sind keine Grenzen gesetzt. In den fortlaufenden Kursen zur Drehkeramik können Sie an frei zu entwickelnden Formen weiterführende Techniken des Drehens sich erarbeiten: Große Formen, Ränder, Deckel, Tüllen, Henkel oder Griffe bedürfen spezieller Arbeitsweisen, die hier vermittelt werden. Sie lernen Montage- und Verformungstechniken, aber auch Arten der Oberflächenbearbeitung mit Engoben, Oxiden und Farbkörpern. So erhalten Sie im Fortgang der Kurse eine fundierte Basis für die Gestaltung von auf der Drehscheibe gefertigten Gefäßen.

Für jede(n) Teilnehmer/in steht eine Töpferscheibe zur Verfügung. Arbeitskleidung und Schuhe mit Gummisohle sind empfehlenswert.

max. 6 Teilnehmer/innen

### **Nr. 4799 bis Nr. 4810**

Monatlich fortlaufende Kurse: Ihre Anmeldung bleibt bestehen, bis eine Abmeldung erfolgt. Diese muss der Werkschule bis spätestens 1 Woche vor Ende des laufenden Monats vorliegen. Der Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich!  
Kursbeginn: 22.08.2011, Kursende: 16.07.201

#### **montags von 9.00 - 12.00 Uhr**

<b>August</b>	<b>2 Termine / € 51,80</b>
<b>September</b>	<b>4 Termine / € 103,60</b>
<b>Oktober</b>	<b>2 Termine / € 51,80</b>
<b>November</b>	<b>4 Termine / € 103,60</b>
<b>Dezember</b>	<b>3 Termine / € 77,70</b>
<b>Januar</b>	<b>4 Termine / € 103,60</b>
<b>Februar</b>	<b>4 Termine / € 103,60</b>
<b>März</b>	<b>3 Termine / € 77,70</b>
<b>April</b>	<b>2 Termine / € 51,80</b>
<b>Mai</b>	<b>3 Termine / € 77,70</b>
<b>Juni</b>	<b>4 Termine / € 103,60</b>
<b>Juli</b>	<b>3 Termine / € 77,70</b>

(Preise jeweils zuzüglich Material)



### **Curt R. Lehmann**

ist 1970 in Bissel geboren. 1987 bis 1990 machte er eine Ausbildung zum Keramiker, die er als 1. Landessieger und 2. Bundessieger seines Jahrgangs abschloß. Seit 1992 ist er freischaffend tätig mit dem Schwerpunkt auf Tierplastik. Für seine Arbeiten erhielt er mehrfach Preise. Curt R. Lehmann lebt und arbeitet in Großenkneten.  
[www.curtlehmann.de](http://www.curtlehmann.de)

## **FREIES ARBEITEN - DREHKERAMIK II**

### **Nr. 4811 bis Nr. 4822**

#### **Freies Arbeiten - Drehkeramik II**

Die Arbeit an der Drehscheibe ist und bleibt ein Faszinosum: Wie der in die Scheibenmitte zentrierte Tonbatzen sich unter den formenden Händen wandelt und nach vielfachen Veränderungen schließlich als Hohlform dasteht, die gebrannt als Krug oder Vase Verwendung findet. Doch auch hier wie in jedem Handwerk gilt: Die Übung macht den Meister – und der technischen Verfeinerung der Drehtechnik sind keine Grenzen gesetzt. In den fortlaufenden Kursen zur Drehkeramik können Sie an frei zu entwickelnden Formen weiterführende Techniken des Drehens sich erarbeiten: Große Formen, Ränder, Deckel, Tüllen, Henkel oder Griffe bedürfen spezieller Arbeitsweisen, die hier vermittelt werden. Sie lernen Montage- und Verformungstechniken, aber auch Arten der Oberflächenbearbeitung mit Engoben, Oxiden und Farbkörpern. So erhalten Sie im Fortgang der Kurse eine fundierte Basis für die Gestaltung von auf der Drehscheibe gefertigten Gefäßen.

Für jede(n) Teilnehmer/in steht eine Töpferscheibe zur Verfügung. Arbeitskleidung und Schuhe mit Gummisohle sind empfehlenswert.

max. 6 Teilnehmer/innen

### **Nr. 4811 bis Nr. 4822**

Monatlich fortlaufende Kurse: Ihre Anmeldung bleibt bestehen, bis eine Abmeldung erfolgt. Diese muss der Werkschule bis spätestens 1 Woche vor Ende des laufenden Monats vorliegen. Der Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich!  
Kursbeginn: 22.08.2011, Kursende: 16.07.2012

#### **montags von 19.00 - 22.00 Uhr**

<b>August</b>	<b>2 Termine / € 51,80</b>
<b>September</b>	<b>4 Termine / € 103,60</b>
<b>Oktober</b>	<b>2 Termine / € 51,80</b>
<b>November</b>	<b>4 Termine / € 103,60</b>
<b>Dezember</b>	<b>3 Termine / € 77,70</b>
<b>Januar</b>	<b>4 Termine / € 103,60</b>
<b>Februar</b>	<b>4 Termine / € 103,60</b>
<b>März</b>	<b>3 Termine / € 77,70</b>
<b>April</b>	<b>2 Termine / € 51,80</b>
<b>Mai</b>	<b>3 Termine / € 77,70</b>
<b>Juni</b>	<b>4 Termine / € 103,60</b>
<b>Juli</b>	<b>3 Termine / € 77,70</b>

(Preise jeweils zuzüglich Material)



### Christa Lingenau

Christa Lingenau ist 1955 in Lichtenfels geboren und studierte von 1975 bis 1980 Keramik-Design an der Fachhochschule für Gestaltung in Wiesbaden bei Prof. Margot Münster. Sie arbeitete freiberuflich an verschiedenen Erwachsenen- und Weiterbildungseinrichtungen in Hessen und Niedersachsen und ist seit 1992 Leiterin des Fachbereichs Keramik der Werkschule - Werkstatt für Kunst und Kulturarbeit in Oldenburg.

## FREIES ARBEITEN - DREHKERAMIK III

### Nr. 4823 bis Nr. 4834

#### Freies Arbeiten - Drehkeramik III

Die Arbeit an der Drehscheibe ist und bleibt ein Faszinosum: Wie der in die Scheibenmitte zentrierte Tonbatzen sich unter den formenden Händen wandelt und nach vielfachen Veränderungen schließlich als Hohlform dasteht, die gebrannt als Krug oder Vase Verwendung findet. Doch auch hier wie in jedem Handwerk gilt: Die Übung macht den Meister – und der technischen Verfeinerung der Drehtechnik sind keine Grenzen gesetzt. In den fortlaufenden Kursen zur Drehkeramik können Sie an frei zu entwickelnden Formen weiterführende Techniken des Drehens erarbeiten: Große Formen, Ränder, Deckel, Tüllen, Henkel oder Griffe bedürfen spezieller Arbeitsweisen, die hier vermittelt werden. Sie lernen Montage- und Verformungstechniken, aber auch Arten der Oberflächenbearbeitung mit Engoben, Oxiden und Farbkörpern. So erhalten Sie im Fortgang der Kurse eine fundierte Basis für die Gestaltung von auf der Drehscheibe gefertigten Gefäßen.

Für jede(n) Teilnehmer/in steht eine Töpferscheibe zur Verfügung. Arbeitskleidung und Schuhe mit Gummisohle sind empfehlenswert.

max. 6 Teilnehmer/innen

### Nr. 4823 bis Nr. 4834

Monatlich fortlaufende Kurse: Ihre Anmeldung bleibt bestehen, bis eine Abmeldung erfolgt. Diese muss der Werkschule bis spätestens 1 Woche vor Ende des laufenden Monats vorliegen. Der Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich! Kursbeginn: 23.08.2011, Kursende: 17.07.2012

#### dienstags von 9.00 - 12.00 Uhr

August	2 Termine / € 51,80
September	4 Termine / € 103,60
Oktober	2 Termine / € 51,80
November	5 Termine / € 129,50
Dezember	3 Termine / € 77,70
Januar	4 Termine / € 103,60
Februar	4 Termine / € 103,60
März	3 Termine / € 77,70
April	2 Termine / € 51,80
Mai	4 Termine / € 103,60
Juni	4 Termine / € 103,60
Juli	3 Termine / € 77,70

(Preise jeweils zuzüglich Material)



### **Curt R. Lehmann**

ist 1970 in Bissel geboren. 1987 bis 1990 machte er eine Ausbildung zum Keramiker, die er als 1. Landessieger und 2. Bundessieger seines Jahrgangs abschloß. Seit 1992 ist er freischaffend tätig mit dem Schwerpunkt auf Tierplastik. Für seine Arbeiten erhielt er mehrfach Preise. Curt R. Lehmann lebt und arbeitet in Großenkneten.  
[www.curtlehmann.de](http://www.curtlehmann.de)

## **FREIES ARBEITEN - DREHKERAMIK IV**

### **Nr. 4835 bis Nr. 4846**

#### **Freies Arbeiten - Drehkeramik IV**

Die Arbeit an der Drehscheibe ist und bleibt ein Faszinosum: Wie der in die Scheibenmitte zentrierte Tonbatzen sich unter den formenden Händen wandelt und nach vielfachen Veränderungen schließlich als Hohlform dasteht, die gebrannt als Krug oder Vase Verwendung findet. Doch auch hier wie in jedem Handwerk gilt: Die Übung macht den Meister – und der technischen Verfeinerung der Drehtechnik sind keine Grenzen gesetzt. In den fortlaufenden Kursen zur Drehkeramik können Sie an frei zu entwickelnden Formen weiterführende Techniken des Drehens sich erarbeiten: Große Formen, Ränder, Deckel, Tüllen, Henkel oder Griffe bedürfen spezieller Arbeitsweisen, die hier vermittelt werden. Sie lernen Montage- und Verformungstechniken, aber auch Arten der Oberflächenbearbeitung mit Engoben, Oxiden und Farbkörpern. So erhalten Sie im Fortgang der Kurse eine fundierte Basis für die Gestaltung von auf der Drehscheibe gefertigten Gefäßen.

Für jede(n) Teilnehmer/in steht eine Töpferscheibe zur Verfügung. Arbeitskleidung und Schuhe mit Gummisohle sind empfehlenswert.

max. 6 Teilnehmer/innen

### **Nr. 4835 bis Nr. 4846**

Monatlich fortlaufende Kurse: Ihre Anmeldung bleibt bestehen, bis eine Abmeldung erfolgt. Diese muss der Werkschule bis spätestens 1 Woche vor Ende des laufenden Monats vorliegen. Der Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich!  
Kursbeginn: 23.08.2011, Kursende: 17.07.2012

#### **dienstags von 18.00 - 21.00 Uhr**

<b>August</b>	<b>2 Termine / € 51,80</b>
<b>September</b>	<b>4 Termine / € 103,60</b>
<b>Oktober</b>	<b>2 Termine / € 51,80</b>
<b>November</b>	<b>5 Termine / € 129,50</b>
<b>Dezember</b>	<b>3 Termine / € 77,70</b>
<b>Januar</b>	<b>4 Termine / € 103,60</b>
<b>Februar</b>	<b>4 Termine / € 103,60</b>
<b>März</b>	<b>3 Termine / € 77,70</b>
<b>April</b>	<b>2 Termine / € 51,80</b>
<b>Mai</b>	<b>4 Termine / € 103,60</b>
<b>Juni</b>	<b>4 Termine / € 103,60</b>
<b>Juli</b>	<b>3 Termine / € 77,70</b>

(Preise jeweils zuzüglich Material)



### **Curt R. Lehmann**

ist 1970 in Bissel geboren. 1987 bis 1990 machte er eine Ausbildung zum Keramiker, die er als 1. Landessieger und 2. Bundessieger seines Jahrgangs abschloß. Seit 1992 ist er freischaffend tätig mit dem Schwerpunkt auf Tierplastik. Für seine Arbeiten erhielt er mehrfach Preise. Curt R. Lehmann lebt und arbeitet in Großenkneten.  
[www.curtlehmann.de](http://www.curtlehmann.de)

## **FREIES ARBEITEN - DREHKERAMIK V**

### **Nr. 4847 bis Nr. 4858**

#### **Freies Arbeiten - Drehkeramik V**

Die Arbeit an der Drehscheibe ist und bleibt ein Faszinosum: Wie der in die Scheibenmitte zentrierte Tonbatzen sich unter den formenden Händen wandelt und nach vielfachen Veränderungen schließlich als Hohlform dasteht, die gebrannt als Krug oder Vase Verwendung findet. Doch auch hier wie in jedem Handwerk gilt: Die Übung macht den Meister – und der technischen Verfeinerung der Drehtechnik sind keine Grenzen gesetzt. In den fortlaufenden Kursen zur Drehkeramik können Sie an frei zu entwickelnden Formen weiterführende Techniken des Drehens sich erarbeiten: Große Formen, Ränder, Deckel, Tüllen, Henkel oder Griffe bedürfen spezieller Arbeitsweisen, die hier vermittelt werden. Sie lernen Montage- und Verformungstechniken, aber auch Arten der Oberflächenbearbeitung mit Engoben, Oxiden und Farbkörpern. So erhalten Sie im Fortgang der Kurse eine fundierte Basis für die Gestaltung von auf der Drehscheibe gefertigten Gefäßen.

Für jede(n) Teilnehmer/in steht eine Töpferscheibe zur Verfügung. Arbeitskleidung und Schuhe mit Gummisohle sind empfehlenswert.

max. 6 Teilnehmer/innen

### **Nr. 4847 bis Nr. 4858**

Monatlich fortlaufende Kurse: Ihre Anmeldung bleibt bestehen, bis eine Abmeldung erfolgt. Diese muss der Werkschule bis spätestens 1 Woche vor Ende des laufenden Monats vorliegen. Der Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich!  
Kursbeginn: 24.08.2011, Kursende: 18.07.2012

#### **mittwochs von 9.00 - 12.00 Uhr**

<b>August</b>	<b>2 Termine / € 51,80</b>
<b>September</b>	<b>4 Termine / € 103,60</b>
<b>Oktober</b>	<b>2 Termine / € 51,80</b>
<b>November</b>	<b>5 Termine / € 129,50</b>
<b>Dezember</b>	<b>3 Termine / € 77,70</b>
<b>Januar</b>	<b>3 Termine / € 77,70</b>
<b>Februar</b>	<b>5 Termine / € 129,50</b>
<b>März</b>	<b>3 Termine / € 77,70</b>
<b>April</b>	<b>2 Termine / € 51,80</b>
<b>Mai</b>	<b>5 Termine / € 129,50</b>
<b>Juni</b>	<b>4 Termine / € 103,60</b>
<b>Juli</b>	<b>3 Termine / € 77,70</b>

(Preise jeweils zuzüglich Material)



### **Hartwig Witte**

ist 1951 in Oldenburg geboren. Nach einer Ausbildung zum Keramiker bei Acki Jürgens in Neuenburg studierte er 1988 bis 1991 am Harrow College im Fachbereich Kunst und Design in London. Es folgten Tätigkeiten in Werkstätten in England und Frankreich, u. a. bei Susy Atkins. Seit 1994 lebt und arbeitet Hartwig Witte in Oldenburg.

## **FREIES ARBEITEN - DREHKERAMIK VI**

### **Nr. 4859 bis Nr. 4870**

#### **Freies Arbeiten - Drehkeramik VI**

Die Arbeit an der Drehscheibe ist und bleibt ein Faszinosum: Wie der in die Scheibenmitte zentrierte Tonbatzen sich unter den formenden Händen wandelt und nach vielfachen Veränderungen schließlich als Hohlform dasteht, die gebrannt als Krug oder Vase Verwendung findet. Doch auch hier wie in jedem Handwerk gilt: Die Übung macht den Meister – und der technischen Verfeinerung der Drehtechnik sind keine Grenzen gesetzt. In den fortlaufenden Kursen zur Drehkeramik können Sie an frei zu entwickelnden Formen weiterführende Techniken des Drehens sich erarbeiten: Große Formen, Ränder, Deckel, Tüllen, Henkel oder Griffe bedürfen spezieller Arbeitsweisen, die hier vermittelt werden. Sie lernen Montage- und Verformungstechniken, aber auch Arten der Oberflächenbearbeitung mit Engoben, Oxiden und Farbkörpern. So erhalten Sie im Fortgang der Kurse eine fundierte Basis für die Gestaltung von auf der Drehscheibe gefertigten Gefäßen.

Für jede(n) Teilnehmer/in steht eine Töpferscheibe zur Verfügung. Arbeitskleidung und Schuhe mit Gummisohle sind empfehlenswert.

max. 6 Teilnehmer/innen

### **Nr. 4859 bis Nr. 4870**

Monatlich fortlaufende Kurse: Ihre Anmeldung bleibt bestehen, bis eine Abmeldung erfolgt. Diese muss der Werkschule bis spätestens 1 Woche vor Ende des laufenden Monats vorliegen. Der Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich! Kursbeginn: 24.08.2011, Kursende: 18.07.2012

#### **mittwochs von 18.00 - 21.00 Uhr**

<b>August</b>	<b>2 Termine / € 51,80</b>
<b>September</b>	<b>4 Termine / € 103,60</b>
<b>Oktober</b>	<b>2 Termine / € 51,80</b>
<b>November</b>	<b>5 Termine / € 129,50</b>
<b>Dezember</b>	<b>3 Termine / € 77,70</b>
<b>Januar</b>	<b>3 Termine / € 77,70</b>
<b>Februar</b>	<b>5 Termine / € 129,50</b>
<b>März</b>	<b>3 Termine / € 77,70</b>
<b>April</b>	<b>2 Termine / € 51,80</b>
<b>Mai</b>	<b>5 Termine / € 129,50</b>
<b>Juni</b>	<b>4 Termine / € 103,60</b>
<b>Juli</b>	<b>3 Termine / € 77,70</b>

(Preise jeweils zuzüglich Material)



### **Offene Werkstatt**

Die offene Werkstatt steht denjenigen Teilnehmer/innen der laufenden Kurse zur Verfügung, die neben dem Kurs zusätzlich und ohne fachliche Betreuung arbeiten möchten. Werkzeug ist bitte mitzubringen. Termine und Kosten auf Anfrage.

## **UND AUSSERDEM...**

### **Individuelle künstlerische Kurse – auf Anfrage**

Freundeskreise, Familien, Gruppen aller Art und Größe können sich in der Werk-  
schule ihr ganz eigenes künstlerisches Wunschprogramm maßschneidern lassen,  
einerlei ob es sich dabei um einen Nachmittag, einen Abend, einen ganzen Tag  
oder ein Wochenende handelt.

Möchten Sie im vertrauten Kreis gemeinsam kreativ sein, vielleicht in einer Ihnen  
wenig vertrauten künstlerischen Disziplin zu neuen Ufern aufbrechen, sich über  
Kunst austauschen und daneben auch ganz praktisch selbst Hand anlegen?  
Oder möchten Sie einfach in verschiedene Techniken der Bildhauerei, Malerei  
oder Keramik hineinschnuppern..., dann sprechen Sie uns an.

Gerne gehen wir auf Ihre Fragen und Wünsche ein und arbeiten für Sie ein auf  
Ihre Vorstellungen, Ihre Zeitwünsche und die Gruppe abgestimmtes individuelles  
künstlerisches Angebot aus. Für das leibliche Wohl kann ebenfalls gesorgt werden.





## AUS- UND WEITERBILDUNG

Künstlerische Theorie und Praxis spielen auch in der kulturellen Weiterbildung, im pädagogischen und therapeutischen Bereich und längst auch in der unternehmerischen Personalarbeit eine Rolle. Die Werkschule kann hier auf langjährige Erfahrungen zurückgreifen. Sie bietet aktuelle und zeitgemäße Aus- und Weiterbildungsprogramme an – für alle, die auf dem aktuellen Stand in Sachen ästhetischer Bildung, Kunstvermittlung und künstlerische Praxis sein wollen: Pädagogen und Therapeuten, Erzieher/innen und Personalbeauftragte. Für die unterschiedlichen Zusammenhänge und Adressaten werden passgenaue Konzepte entwickelt – vom Eintages-Workshop in den Räumen der Werkschule bis zu schulinternen Fortbildungen oder teamorientierten Angeboten.

Ein Erfolgsmodell sind in diesem Zusammenhang die „Mappenkurse“ für den künstlerischen Nachwuchs, der als Vorstudium oder in direkter Vorbereitung einer Bewerbung zum Kunststudium an einer Akademie professionelle Anleitung sucht.



### Peer Holthuisen

ist 1960 in Eindhoven in den Niederlanden geboren. 1979 bis 1981 studierte er an der Hochschule der Künste im niederländischen Utrecht, 1981 bis 1985 dann an der Kunstakademie Düsseldorf Malerei bei Prof. Gotthard Graubner. Seit 1988 ist er als Maler und Bildhauer interdisziplinär in Projekten und Aktionen freischaffend tätig. Peer Holthuisen lebt und arbeitet in Oldenburg.  
[www.projektkunst.net](http://www.projektkunst.net)

## AKTIONSRaum MAPPE

### Nr. 4871 bis Nr. 4881

#### Aktionsraum Mapped

Der Kurs „Aktionsraum Mapped“ bietet eine Hilfestellung bei der Entwicklung einer eigenständigen und authentischen künstlerischen Praxis, deren Ergebnis in Form einer vorlagefähigen Mapped zur Bewerbung an einer Kunsthochschule oder Akademie konkrete Gestalt annimmt. Eine wesentliche Grundvoraussetzung dazu ist die Freude an der eigenen Arbeit und damit verbunden das Erforschen und Entdecken. Damit die Kursteilnehmer/innen in kurzer Zeit befähigt werden eigene Intentionen „künstlerisch relevant“ weiter zu entwickeln, wird die Aufmerksamkeit des Einzelnen auf die formgeberische und mediale Wirkung der eigenen Arbeit gelenkt. Es findet eine themenspezifische Individualisierung in der Gruppe statt, denn alle Beteiligten arbeiten an eigenen künstlerischen Themenstellungen und/oder Projekten. Unterschiedliche Fachrichtungen und unterschiedliche Motivationen sind durchaus erwünscht und beleben den künstlerischen Forschungsdrang. Am Ende des „Mappenateliers“ steht eine Beratung, Sichtung und gemeinsame Auswahl der Arbeiten (Ausgangsmapped). Der Kurs richtet sich an Interessierte, die Fachrichtungen wie z.B. Mode, Architektur, Bühnenbild, Grafik, Illustration, Foto, Film, Medien-Design, Produkt-Design, Licht-Design, Malerei, Performance, Bildhauerei usw. studieren möchten.

*Bitte beachten: Aufnahmeprüfungen an den Hochschulen finden in der Regel zwischen Februar und Juni statt.*

### Nr. 4871 bis Nr. 4881

Monatlich fortlaufender Kurs: Ihre Anmeldung gilt so lange, bis wir eine Abmeldung erhalten haben. Abmeldungen sind jeweils zum Monatsende mit 1-wöchiger Frist möglich. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Die Teilnahme am Lastschriftverfahren ist Voraussetzung für Ihre Anmeldung. Kursbeginn: 06.09.2011, 17.07.2012.

#### dienstags von 17.45 - 20.45 Uhr

September	4 Termine
Oktober	4 Termine
November	5 Termine
Dezember	3 Termine
Januar	4 Termine
Februar	4 Termine
März	4 Termine
April	4 Termine
Mai	4 Termine
Juni	4 Termine
Juli	3 Termine

monatlich € 45,00 (inklusive Material)

Vorgespräch ca. ½ Stunde.

Mit jedem/jeder Teilnehmer/in wird vor Kursbeginn anhand von mitgebrachten, selbst ausgewählten eigenen „künstlerisch relevanten“ Arbeiten eine Kursstrategie besprochen. Die Kosten hierfür betragen: € 10,00 bei anschließender Teilnahme am Kurs, € 20,00 bei Nichtteilnahme

#### Einzelgespräch / Einzelstunde

individuelle Beratung hinsichtlich einer Bewerbung an einer Hochschule / Fachhochschule für die in Kurs 4871 genannten Fachrichtungen  
**nach Vereinbarung / € 45,00 je Stunde (60 Min.)**



## Peer Holthuisen

ist 1960 in Eindhoven in den Niederlanden geboren. 1979 bis 1981 studierte er an der Hochschule der Künste im niederländischen Utrecht, 1981 bis 1985 dann an der Kunstakademie Düsseldorf Malerei bei Prof. Gotthard Graubner. Seit 1988 ist er als Maler und Bildhauer interdisziplinär in Projekten und Aktionen freischaffend tätig. Peer Holthuisen lebt und arbeitet in Oldenburg.  
[www.projektkunst.net](http://www.projektkunst.net)

## AKTIONSRaum MAPPE

### Nr. 4882 bis Nr. 4892

#### Aktionsraum Mapped

Der Kurs „Aktionsraum Mapped“ bietet eine Hilfestellung bei der Entwicklung einer eigenständigen und authentischen künstlerischen Praxis, deren Ergebnis in Form einer vorlagefähigen Mapped zur Bewerbung an einer Kunsthochschule oder Akademie konkrete Gestalt annimmt. Eine wesentliche Grundvoraussetzung dazu ist die Freude an der eigenen Arbeit und damit verbunden das Erforschen und Entdecken. Damit die Kursteilnehmer/innen in kurzer Zeit befähigt werden eigene Intentionen „künstlerisch relevant“ weiter zu entwickeln, wird die Aufmerksamkeit des Einzelnen auf die formgeberische und mediale Wirkung der eigenen Arbeit gelenkt. Es findet eine themenspezifische Individualisierung in der Gruppe statt, denn alle Beteiligten arbeiten an eigenen künstlerischen Themenstellungen und / oder Projekten. Unterschiedliche Fachrichtungen und unterschiedliche Motivationen sind durchaus erwünscht und beleben den künstlerischen Forschungsdrang. Am Ende des „Mappenateliers“ steht eine Beratung, Sichtung und gemeinsame Auswahl der Arbeiten (Ausgangsmapped). Der Kurs richtet sich an Interessierte, die Fachrichtungen wie z.B. Mode, Architektur, Bühnenbild, Grafik, Illustration, Foto, Film, Medien-Design, Produkt-Design, Licht-Design, Malerei, Performance, Bildhauerei usw. studieren möchten.

*Bitte beachten: Aufnahmeprüfungen an den Hochschulen finden in der Regel zwischen Februar und Juni statt.*

### Nr. 4882 bis Nr. 4892

Monatlich fortlaufender Kurs: Ihre Anmeldung gilt so lange, bis wir eine Abmeldung erhalten haben. Abmeldungen sind jeweils zum Monatsende mit 1-wöchiger Frist möglich. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Die Teilnahme am Lastschriftverfahren ist Voraussetzung für Ihre Anmeldung. Kursbeginn: 01.09.2011, Kursende: 19.07.2012

#### donnerstags von 17.45 - 20.45 Uhr

September	5 Termine
Oktober	4 Termine
November	4 Termine
Dezember	3 Termine
Januar	3 Termine
Februar	4 Termine
März	5 Termine
April	4 Termine
Mai	4 Termine
Juni	4 Termine
Juli	3 Termine

monatlich € 45,00 (inklusive Material)

Vorgespräch ca. ½ Stunde.

Mit jedem/jeder Teilnehmer/in wird vor Kursbeginn anhand von mitgebrachten, selbst ausgewählten eigenen „künstlerisch relevanten“ Arbeiten eine Kursstrategie besprochen. Die Kosten hierfür betragen: € 10,00 bei anschließender Teilnahme am Kurs, € 20,00 bei Nichtteilnahme

#### Einzelgespräch / Einzelstunde

individuelle Beratung hinsichtlich einer Bewerbung an einer Hochschule / Fachhochschule für die in Kurs 4882 genannten Fachrichtungen  
**nach Vereinbarung / € 45,00 je Stunde (60 Min.)**



## in Kooperation mit der „Kindergartenarbeit der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg“

Die Fortbildungsreihe findet in Kooperation mit der „Kindergartenarbeit der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg“ statt und richtet sich an interessierte Erzieher/innen. Veranstaltungsort: Werkschule - Werkstatt für Kunst und Kulturarbeit e.V., Hochheider Weg 169, 26125 Oldenburg (Schulzentrum Flöteenteich). Anmeldungen und nähere Informationen zu dieser Reihe unter Tel.: 0441 / 7701341 oder [www.ev-kirche-oldenburg.de](http://www.ev-kirche-oldenburg.de)

## FORTBILDUNGSREIHE FÜR ERZIEHER/INNEN

### Arbeiten mit Ton im Kindergarten 1. Einführungskurs Ton als Baumaterial

Christa Lingenau, Dipl. Designerin/Keramik

Formen und räumliches Gestalten sind für die Entwicklung eines Kindes von entscheidender Bedeutung. Ton als Baumaterial kann im Kindergarten auch ohne Brand gute Dienste leisten und erlaubt im Unterschied zu Sand, Knete und anderen Materialien unbegrenzte Formenschöpfungen. Er ist als Rohstoff endlos haltbar, immer wieder verwendbar und eröffnet den Kindern großartige Möglichkeiten, ihre Fantasie im figürlichen und konstruktiven Bereich auszuleben und sich die Welt mit den eigenen Händen zu erschließen. Wesentlich dabei ist, dass den Kindern eine Erzieherin zur Seite steht, die über die entsprechenden Materialkenntnisse verfügt um technische Probleme überwinden zu helfen.

Ton ist im doppelten Sinne Bildungsmaterial, denn Keramik spiegelt die Kulturgeschichte der Menschheit. Alle Kulturen verwendeten Ton als Werkstoff, um Gefäße und Skulpturen für den täglichen Gebrauch herzustellen, Bauwerke unterschiedlichster Art zu errichten oder auch Musikinstrumente und Schmuck daraus zu fertigen. Anknüpfungspunkte für die Kindergartenarbeit zu den unterschiedlichsten Themenfeldern gibt es daher reichlich. Vor diesem Hintergrund vermittelt der Kurs grundlegende praktische Kenntnisse, die im Berufsalltag eingesetzt werden können, auch wenn kein Brennofen vorhanden ist. Auf diesen Kenntnissen baut die Fortbildungsreihe „Ton gehört in Kinderhände“ auf.

max. 15 Teilnehmer/innen

**Donnerstag, 25.08.2011 / 9.00 - 15.00 Uhr**

### Fortbildungsreihe Ton gehört in Kinderhände II

Christa Lingenau, Dipl. Designerin/Keramik

Das Baumaterial Ton ist als Rohstoff endlos haltbar, immer wieder verwendbar und eröffnet Kindern großartige Möglichkeiten, ihre Fantasie im figürlichen und konstruktiven Bereich auszuleben und sich die Welt mit den eigenen Händen zu erschließen. Dieser 2. Teil der Fortbildungsreihe wendet sich hauptsächlich an Teilnehmerinnen des 1. Fortbildungsblocks.

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen ganz praktisch das Erarbeiten verschiedener Werkstücke aus Ton und die Möglichkeit, diese anschließend auch ohne Brennofen im Schmauchbrand zu brennen. Der Schmauchbrand ist eine auch für Kindergärten geeignete attraktive und ganzheitliche Methode, das Brennen selbst gefertigter Stücke so zu erleben, wie es schon vor tausend Jahren gemacht wurde und wie es auch heute noch in afrikanischen Ländern praktiziert wird.

max. 15 Teilnehmer/innen

**Donnerstag, 08.09.2011 / 8.30 - 13.00 Uhr**

**Donnerstag, 29.09.2011 / 8.30 - 13.00 Uhr**

**Donnerstag, 13.10.2011 / 8.30 - 13.00 Uhr**

### Handwerkliche Grundlagen der Fotografie

Hervé Maillat, Fotodesigner

Besondere Momente, Erlebnisse, Ereignisse möchte man durch das Bilder machen festhalten oder belegen.

Die Aufnahmen sollen das wiedergeben, was der Fotografierende dokumentieren möchte oder im Moment der Aufnahme gesehen oder empfunden hat. Selten genug gelingt das zur Zufriedenheit, obwohl das fotografieren, das „Knipsen“, heutzutage jedem vertraut und scheinbar immer einfacher geworden ist. In diesem Kurs werden anhand praktischer Übungen grundlegende Fertigkeiten der Fotografie vermittelt.

Dabei steht die Schulung des Sehens ebenso im Mittelpunkt wie die eigene Bildfindung und deren praktische Umsetzung mittels Kamera. Abgerundet wird das Seminar mit einem Einblick in die einfache Bildbearbeitung am PC. Einfache Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer sind wünschenswert.

Bitte mitbringen: Eine eigene digitale Kamera möglichst mit Bedienungsanleitung, wenn vorhanden eine digitale Spiegelreflexkamera.

max. 14 Teilnehmer/innen

**Dienstag, 06.09.2011 / 9.00 - 15.00 Uhr**

**Dienstag, 13.09.2011 / 9.00 - 15.00 Uhr**



## in Kooperation mit der „Kindergartenarbeit der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg“

Die Fortbildungsreihe findet in Kooperation mit der „Kindergartenarbeit der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg“ statt und richtet sich an interessierte Erzieher/innen. Veranstaltungsort: Werkschule - Werkstatt für Kunst und Kulturarbeit e.V., Hochheider Weg 169, 26125 Oldenburg (Schulzentrum Flöteiteich). Anmeldungen und nähere Informationen zu dieser Reihe unter Tel.: 0441 / 7701341 oder [www.ev-kirche-oldenburg.de](http://www.ev-kirche-oldenburg.de)

## FORTBILDUNGSREIHE FÜR ERZIEHER/INNEN

### Ästhetische Bildung / Bildnerisches Gestalten

#### I. Raumgestaltung/Ästhetik des Raumes

Angela Kolter

Kindertagesstätten sind Lebensräume der Kinder, Orte des Spielens und Lernens, Orte des gestaltenden Machens und Schaffens – Orte auch der Präsentation des Geschaffenen, des Gemalten oder des Gebastelten. Doch damit wird die Kindertagesstätte selbst zu einem Raum der Gestaltung, der den Schöpfungen der Kinder gerecht werden, Lerninhalte deutlich machen und dabei noch ansprechend aussehen soll – oft ein Dilemma aus Überfülle und praktischen Erfordernissen. Wie also könnten solche Räume gestaltet werden? Welche Voraussetzungen sollten sie erfüllen? Wie kann beispielsweise eine Präsentation aussehen, die nicht nur die Exponate der Kinder heraushebt, sondern auch dem Raum wohl tut? Wie kann ein Thema durch angemessene Präsentation die Aufmerksamkeit der Kinder auf sich ziehen? Die Malerin, Tanz- und Bewegungssoziotherapeutin Angela Kolter behandelt mit Ihnen diese Fragen rund um das Thema Ästhetik des Raumes und die vielfältigen Möglichkeiten geeigneter Präsentationsformen in diesem Tagesseminar.

max. 13 Teilnehmer/innen

**Dienstag, 10.01.2012 / 9.00 Uhr bis 14.15**

#### II. Farben sehen und mit ihnen umgehen

Eckhard Dörr

Der Mensch hat immer und überall mit Farbe zu tun – in jedem Alter. Dabei müssen auch das Farbsehen und die Verwendung von Farbe gelernt und geschult werden. Die Entwicklung des Kindes zeigt dies ebenso wie die Geschichte der Kunst. Farben freilich sind stets zweierlei: Sie sind Materie zum einen – und sie sind Wirkung zum anderen. Um bestimmte Wirkung zu erzielen, müssen Farben entsprechend eingesetzt werden. Das gilt im Alltag wie in der Kunst. Erst indem dieser Doppelcharakter von Farbe beachtet und genutzt wird, sind kalkulierte Gestaltung mit Farbe und kreatives Spiel mit Farben keine Gegensätze mehr. Der Maler Eckhard Dörr führt sie in diesem Kurzseminar in das Doppelwesen der Farbe ein. Er lehrt Sie Materialeigenschaften und Verhalten verschiedener Farbmaterien wie Wasser- oder Aquarellfarben, aber vor allem auch die theoretischen Grundlagen der Wirkungen und des Zusammenspiels von Farben: Wie wirken Farben warm oder kalt? Wie erzeugen sie den Eindruck von Nähe oder Ferne? Wie lassen sich Farben komponieren durch Komplementärkontraste, Gegensätze oder Angleichungen? An Bildbeispielen wird der Umgang mit Farben im Alltag und in der Kunst betrachtet und punktuell praktisch nachvollzogen. Erst das Wissen um die Farbe ermöglicht die bewusste Gestaltung mit ihr.

max. 13 Teilnehmer/innen

**Dienstag, 14.02.2012 / 8.30 - 13.00 Uhr**

**Dienstag, 21.02.2012 / 8.30 - 13.00 Uhr**

#### III: Kreatives und spielerisches Gestalten

Angela Kolter

Bildnerisches Gestalten und die Begegnung mit Kunstwerken tragen zur Bildung der Sinne und des ästhetischen Empfindens bei und erweitern die ästhetische Wahrnehmungsfähigkeit. Die Malerin und Tanz- und Bewegungssoziotherapeutin Angela Kolter leitet Sie an, sich an drei Tagen mit drei unterschiedlichen Themen aus dem Bereich der Bildenden Kunst in erster Linie praktisch auseinanderzusetzen. Bitte Malkittel oder Arbeitskleidung mitbringen.

max. 13 Teilnehmer/innen

##### 1. Drachen, Fabelwesen, Tiergestalten

„Fantasieräume“ aus Alltags- und Naturmaterialien. Malerische und plastische Übungen, u.a. mit Naturmaterialien führen zur Formung von Fantasiegestalten zu denen eigene Geschichten und Märchen ersonnen werden können.

**Dienstag, 13.03.2012 / 9.00 – 14.15 Uhr**

##### 2. Musik, Bewegung und Malerei

Musik und Rhythmus steuern die Pinselschwünge, eine bunte Fläche entsteht und bietet Ausgangsmaterial und Experimentierfeld und für individuelles Arbeiten zugleich.

**Dienstag, 19.04.2012 / 9.00 – 15.00 Uhr**

##### 3. Kunst „begreifen“ – Picasso, Klee, Van Gogh und Co...

Wie man auf spielerische Weise mit Kindern Kunst betrachten, sie zu eigenen, von den „Vorbildern“ inspirierten Werken motivieren kann und was sich dazu eignet.

**Dienstag, 05.06.2012 / 9.00 – 14.15 Uhr**



## in Kooperation mit der „Kindergartenarbeit der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg“

Die Fortbildungsreihe findet in Kooperation mit der „Kindergartenarbeit der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg“ statt und richtet sich an interessierte Erzieher/innen. Veranstaltungsort: Werkschule - Werkstatt für Kunst und Kulturarbeit e.V., Hochheider Weg 169, 26125 Oldenburg (Schulzentrum Flöteich). Anmeldungen und nähere Informationen zu dieser Reihe unter Tel.: 0441 / 7701341 oder [www.ev.-kirche-oldenburg.de](http://www.ev.-kirche-oldenburg.de)

## FORTBILDUNGSREIHE FÜR ERZIEHER/INNEN

### IV: Fotografie - Handwerkliche Grundlagen der Fotografie I

Hervé Maillet

Die Fotografie ist verführerisch: Das technische Gerät verspricht, ein jeder könnte ohne weiteres besondere Momente, Erlebnisse und Ereignisse durch das fotografische Bild festhalten und dokumentieren. Doch so sehr das „Knipsen“ heute jedem vertraut ist und obwohl Bilder zuhauf entstehen, sind die Ergebnisse oft enttäuschend und oft nicht dem entsprechend, was man gesehen oder empfunden hat. Auch das Fotografieren folgt Regeln und kann gelernt werden. Der Fotodesigner Hervé Maillet vermittelt Ihnen in diesem Kurs durch praktische Übungen die grundlegenden Fertigkeiten der Fotografie, gibt Ihnen das Rüstzeug, gute Fotos zu machen. Im Zentrum des Kurses steht dabei die Schulung des Sehens ebenso wie die eigene Bildfindung und die praktische Umsetzung durch die Kamera. Abgerundet wird das Seminar mit einem Einblick in die einfache Bildbearbeitung am PC. Einfache Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer sind daher erwünscht, aber nicht zwingend notwendig. Eine eigene digitale Kamera und deren Bedienungsanleitung müssen Sie mitbringen – am besten eine digitale Spiegelreflexkamera.

max. 14 Teilnehmer/innen

**Dienstag, 08.05.2012 / 9.00 - 15.00 Uhr**

**Dienstag, 22.05.2012 / 9.00 - 15.00 Uhr**

### Handwerkliche Grundlagen der Fotografie II (Aufbaukurs)

Hervé Maillet

Mit diesem Aufbaukurs bietet Ihnen der Fotodesigner Hervé Maillet die Erweiterung der in den „Handwerklichen Grundlagen der Fotografie I“ erworbenen Grundkenntnisse. Einen Schwerpunkt des Fortsetzungskurses bildet eine Einführung in die digitale Bildbearbeitung mit Photoshop CS4 (Mac). Es stehen hierfür Arbeitsplätze mit „Macintosh“ Rechnern und „Photoshop CS4“ zur Verfügung. Eine eigene digitale Kamera müssen Sie mitbringen – am besten eine digitale Spiegelreflexkamera. Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer werden vorausgesetzt!

max. 14 Teilnehmer/innen

**Dienstag, 03.07.2012 / 9.00 - 15.00 Uhr**

**Dienstag, 10.07.2012 / 9.00 - 15.00 Uhr**



## Fortbildungsreihe in Kooperation mit dem OFZ

Die Fortbildungsreihe findet in Kooperation mit dem Oldenburger Fortbildungszentrum der C.v.O. Universität Oldenburg statt und richtet sich an Interessierte in pädagogischen Berufen. Veranstaltungsort: Werkschule - Werkstatt für Kunst und Kulturarbeit e.V., Hochheider Weg 169, 26125 Oldenburg (Schulzentrum Flötenteich). Anmeldungen und nähere Informationen zu diesen Kursen beim Oldenburger Fortbildungszentrum, Tel.: 0441 / 7983036 oder [www.ofz.de](http://www.ofz.de)

## FORTBILDUNGSREIHE FÜR PÄDAGOGISCHE BERUFE

### WO17.1145.008

#### Portraitzeichnen nach Fotos Grundlagen der Zeichenkunst und der digitalen Bildbearbeitung

Mario Müller

Die Verwendung von Fotografien in der Malerei und Zeichnung ist in der zeitgenössischen Kunst gängige Praxis und aus dem Kunstbetrieb nicht mehr wegzudenken. Gerade für junge Künstler gewinnt dieses Medium im medialen Zeitalter immer mehr an Bedeutung. Aber welche Fotos eignen sich eigentlich für eine Übertragung in die Malerei und in die Zeichnung besonders gut? In diesem Seminar wird anschaulich vermittelt, wie Fotos, für den späteren Einsatz als Mal- und Zeichenvorlagen, digital am Computer optimiert werden. In einem einfach zu bedienenden Bildbearbeitungsprogramm lernt hier jeder Teilnehmer eigene digitale Mal- und Zeichenvorlagen anzufertigen und in geeigneter Qualität, als Papierabzug in verschiedenen Formaten, auszudrucken. Die Vorarbeit am Computer ist z.B. für die künstlerische Übersetzung eines Porträtfotos in eine naturalistische Porträtzeichnung von entscheidender Bedeutung. Da sich das Porträtzeichnen als Wahrnehmungsschulung und zum Erlernen naturalistischer Zeichentechniken besonders gut eignet, steht es in diesem Seminar im Fokus.

Hierbei werden folgende Kernfragen behandelt: Wie übertrage ich eine Portraitfotografie in den richtigen Proportionen auf die Zeichenfläche oder Leinwand? Welche Techniken muss ich einsetzen, um eine möglichst genaue Ähnlichkeit zum Modell zu erreichen und wie fange ich das Wesen und die Persönlichkeit der zu portraittierenden Person mit zeichnerischen Mitteln ein? Die in diesem Seminar angewandte Zeichenmethode führt

durch die entschleunigende Vorgehensweise in einen meditativen und konzentrierten Arbeitsprozess. Dabei lernt man insbesondere das zu zeichnen, was die Augen wahrnehmen und kommt dadurch dem Wesen und dem Charakter der portraitierten Person sehr nahe. Ergänzend zur praktischen Arbeit werden Portraitfotografien nach ihrer ästhetischen Qualität analysiert und kompositorische sowie inhaltliche Fragen der Lichtverhältnisse, der Blickrichtung, der Kopfhaltung, der Schärfe und Unschärfe, des Halb- oder Viertelprofils etc. in der Bildanalyse vor Bildbeispielen bekannter Fotografen und alter Meister beantwortet.

max. 10 Teilnehmer/innen

**Freitag, 11.11.2011 / 10.00 - 16.00 Uhr**

**Samstag, 12.11.2011 / 10.00 - 16.00 Uhr**

### WO17.1145.007

#### Zu Besuch bei Picasso...große Meister kleinen Meistern nahe gebracht.

Angela Kolter

Wie kann ich auf spielerische Art mit Kindern Kunst betrachten, die Vorbilder nahe bringen und in eigene Werke umsetzen lassen. Welche Bilder eignen sich und mit welchem Material kann ich arbeiten? Neben den Antworten auf Fragen zu diesem Themenkomplex bietet das Seminar praktische und didaktische Anregungen für die bildnerische Arbeit in Kindergarten, Grund- und Förderschule, die exemplarisch ausprobiert werden können. (Bitte Malkittel mitbringen), Kiga, GS, FöS

max. 12 Teilnehmer/innen

**Montag, 07.11.2011 / 15.00 - 18.45 Uhr**

### WO17.1206.007

#### Künstlerischer Umgang mit Alltagsmaterialien

Angela Kolter

Eine alte Zeitung wird zum „Knüddeltier“, der Kochlöffel bekommt ein Gesicht und Ohren, die Papprolle bekommt Flügel. Aussortierte Gegenstände werden neu betrachtet, durch Hinzufügen von anderen Dingen und Farben verwandelt, neu belebt und definiert. Die Phantasie macht es möglich, schult die Kinder in ihrer ästhetischen Wahrnehmung und lässt sie die Dinge des Alltags mit neuem Blick betrachten.

Bitte gesammelte Dinge mitbringen: Kleine Haushaltsgegenstände, Federn, Papprollen... sowie Malkittel für die Arbeit.

Kiga, GS, HS, FöS

max. 12 Teilnehmer/innen

**Montag, 06.02.2012 / 15.00 - 18.45 Uhr**



### **Fortbildungsreihe in Kooperation mit dem OFZ**

Die Fortbildungsreihe findet in Kooperation mit dem Oldenburger Fortbildungszentrum der C.v.O. Universität Oldenburg statt und richtet sich an Interessierte in pädagogischen Berufen. Veranstaltungsort: Werkschule - Werkstatt für Kunst und Kulturarbeit e.V., Hochheider Weg 169, 26125 Oldenburg (Schulzentrum Flötenteich). Anmeldungen und nähere Informationen zu diesen Kursen beim Oldenburger Fortbildungszentrum, Tel.: 0441 / 7983036 oder [www.ofz.de](http://www.ofz.de)

## **FORTBILDUNGSREIHE FÜR PÄDAGOGINNEN / PÄDAGOGEN**

**WO17.1208.003**

### **Technische Grundlagen der Keramik**

Christa Lingenau

Das Seminar behandelt drei Themenschwerpunkte

#### **1. Es kommt auf den Ton an**

Allgemeine praktische Fragen rund um das Material Ton stehen im Mittelpunkt. Wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Arbeit mit diesem Werkstoff ist die Wahl der richtigen Tonsorte, diese muss für das jeweilige plastische Vorhaben geeignet sein.

#### **2. Glasuren und Farben in der Keramik**

Mit Glasuren und keramischen Farben im Unterricht zu arbeiten ist oft frustrierend, weil das Verfahren aufwendig ist und die Ergebnisse häufig nicht den Erwartungen entsprechen. Es gibt allerdings Farbgebungsmöglichkeiten mit beeindruckenden Ergebnissen, die man mit Schülern jeden Alters sehr gut umsetzen kann. Fragen zu Gesundheitsgefährdungen durch Glasuren und Engoben werden ebenfalls angesprochen.

#### **3. Trocknen und Brennen plastischer Arbeiten aus Ton**

Oft zerbrechen die mit viel Sorgfalt angefertigten Tonarbeiten im Brennofen, weil aus Unkenntnis eine falsche Brandführung gewählt wurde. Der Frust ist groß, die Lust ist hin. Probleme rund um den Brennvorgang und den Trocknungsprozess werden daher ebenfalls umfassend behandelt z.B. wie verhindere ich, dass sich Tonarbeiten beim Trocknen verziehen oder sich Tonplatten wölben.

Kiga, GS, HS, FÖS, RS, IGS, Gym

max. 13 Teilnehmer/Innen

**Donnerstag, 23.02.2012 / 9.00 - 15.45 Uhr**



## GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

### Anmeldungen

Die Kurse sind in ihrer Teilnehmer/innenzahl begrenzt. Das erfordert eine rechtzeitige schriftliche Anmeldung. Ihre Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der festgesetzten Kursgebühr. Eine gesonderte Benachrichtigung oder Anmeldebestätigung erfolgt in der Regel nicht.

### Abmeldungen / Rücktritt

Abmeldungen/Stornierungen müssen spätestens 14 Tage vor Kursbeginn schriftlich vorgenommen werden. Bei späterer Abmeldung bis 7 Tage vor Kursbeginn ist die halbe Kursgebühr, danach die volle Kursgebühr zu entrichten. Kurzfristige Abmeldungen können nur aus wichtigen Gründen, z.B. krankheitsbedingt mit Nachweis, akzeptiert werden. In diesen Fällen ist nicht die gesamte Kursgebühr, sondern lediglich eine Verwaltungspauschale in Höhe von € 10,00 zu entrichten. Erfolgt die begründete Abmeldung nach Kursbeginn, werden die anteiligen Kosten für bereits erbrachte Leistungen nicht erstattet. Die monatlich fortlaufenden Kurse (wie z.B. „Drehkeramik 1-5“, „Freies Arbeiten Aufbaukeramik“ oder „Aktionsraum Mappe“ etc.) unterliegen einer anderen Regelung. Ihre Anmeldung verlängert sich automatisch für den jeweiligen Folge-monat und gilt solange, bis Sie sich abmelden. Abmeldungen sind mit einwöchiger Frist zum Monatsende möglich.

### Kosten

Die Zahlung der Kursgebühr wird spätestens bei Kursbeginn fällig. Sie kann bar entrichtet, überwiesen oder per Lastschrift eingezogen werden. Die Kosten für verbrauchtes Material werden in der Regel am Ende eines Kurses abgerechnet. Rückzahlungen für belegte, aber nicht besuchte Kursstunden werden nicht geleistet.

### Ermäßigung

Wenn Sie ALG II, Sozialhilfe oder BAFÖG beziehen, Ihren Zivil- oder Wehrdienst ableisten oder Schüler/in sind, gewähren wir bei Vorlage eines Nachweises eine Ermäßigung auf unsere Kursgebühren in Höhe von 20% (gilt nicht für Veranstaltungen aus dem Bereich „Aus- und Weiterbildung“). Als Nachweis gilt der Bewilligungsbescheid der Agentur für Arbeit, ARGE bzw. des Landkreises (das Ausstellungsdatum darf nicht älter als ein halbes Jahr sein) oder der letzte Kontoauszug, aus dem der Zahlungszeitraum für Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe ersichtlich ist. Weitere Nachweise sind der „Oldenburg-Pass“ der Stadt Oldenburg, oder ein Schülerschein (allgemeinbildende Schulen).

### Haftung

Die Werkschule haftet nicht für Schäden (Unfall, Sachschaden, Diebstahl), die bei ihren Veranstaltungen entstehen. Sie tritt bei Exkursionen nur als Vermittler auf.

### Räumlichkeiten

Die Werkstätten und Ateliers sowie die technische Ausstattung sind auf die Bedürfnisse praktischer, gestalterischer Arbeit abgestimmt. Die Kurse und Veranstaltungen finden, wenn nicht anders ausgewiesen, in den Räumen der Werkschule im Schulzentrum Flötenteich/Eingang Flötenstraße statt.

Die Kurse finden statt in pädagogischer Verantwortung des VNB (Verein niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V.) [www.vnb.de](http://www.vnb.de)



Planungsstand: Dezember 2011  
Änderungen vorbehalten



## DAS TEAM DER WERKSCHULE



*v.l.n.r.: Wolfgang Heppner, Christa Lingenau, Beate Anneken, Martin McWilliam*

<b>Geschäftsführung:</b>	Wolfgang Heppner
<b>Künstlerische Leitung:</b>	Beate Anneken
<b>Anmeldung/Sekretariat:</b>	Ingrid Vogel, Marianne Niemann
<b>Fachbereichsleitung Keramik:</b>	Christa Lingenau
<b>Assistenz Keramik und Technik:</b>	Wolfgang Jacob
<b>Auszubildende</b> (Duales Studium Veranstaltungsmanagement):	Sarah Steinkraus

## ANFAHRT



Mit dem Bus ab Bahnhof/ZOB Linie 309 Richtung Wahnbek, Haltestelle Mühlenhofsweg. Die Werkschule finden Sie im Schulzentrum Flötensteich.

## KONTAKT



WERKSTATT FÜR KUNST  
UND KULTURARBEIT E.V.

HOCHHEIDER WEG 169  
26125 OLDENBURG  
TEL 0441-382930  
FAX 0441-382742  
INFO@WERKSCHULE.DE  
WWW.WERKSCHULE.DE



## ANMELDUNG

### ANGABEN ZUR PERSON

Kurs Nr.

Kursbezeichnung

Anrede  Herr  Frau

Nachname

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

### ZAHLUNGSWEISE

Die fällige Kursgebühr in Höhe von €

- zahle ich bar bei Kursbeginn.
- habe ich auf das Konto der Werkschule bei der OLB (BLZ 280 200 50) Kto.Nr. 144 90312 00 überwiesen.
- Ich ermächtige die Werkschule e.V. die fällige Kursgebühr sowie etwaige zusätzlich anfallende Materialkosten von meinem Konto einzuziehen:

Kontonummer:

Bankleitzahl:

Bankinstitut:

### ANMELDUNG

- Hiermit melde ich mich verbindlich an und erkläre mich mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen einverstanden.

-----  
Datum

-----  
Unterschrift